MaFAT Area News

MaFAT News

Semester-Highlights des MaFAT Student Club

Research Seminar der Area Accounting & Taxation

Vorträge und Konferenzen

Ausgabe 2017

MANNHEIMER FORUM
ACCOUNTING & TAXATION

Inhalt

Mannheimer Forum Accounting & Taxation
Mitgliederversammlung 4
Jahresveranstaltung 5

MaFAT Student Club
Semesterrückblick HWS 2016/2017 8
Semesterausblick FSS 2017 9

Mannheim Business School
MaMAT Infotag 10
MaMAT Programmkonferenz 11
MaMAT Graduation 12

Area Accounting & Taxation
Willkommen: Stefan Reichelstein 14
Willkommen: Reeyarn Li 15
Placements: Michael Ebert 16
Placements: Madeline Trimble 18
Placements: Ferdinand Elfers 19
Research Seminar 20
Distinguished Contribution 22
IFRS Advisory Council 22
Jahreskonferenz der African Accounting and Finance Association (AAFA) 23
EY Young Tax Professional of the Year 24
Lehrstuhlausflüge 25
70.Deutscher Betriebswirtschafter-Tag 26
Harmonisierung der steuerlichen Gewinnermittlung in Europa 28
F.A.Z. Ökonomenranking 2016 30
Digitale Lehre an der MBS 30
Cum-Ex-Geschäfte: Untersuchungsausschuss beruft sich auf Studie 31
Stiftungspreis 32
Forschungsaufenthalt 32
Matthias-Erzberger-Abschlusspreis 33
Mannheimer Präsenz im Oxford 34
Weihnachtsfeier der Area 2016 35
Lehre HWS 2015 36
Abschlussarbeiten 39
Veröffentlichungen 42
Vorträge und Konferenzen 44
Forschungsprojekte 47
Personalien 48
Auszeichnungen & Preise 50

Danke / Impressum 52
Mitgliedsantrag 53

2017

www.mafat.uni-mannheim.de

Liebe Mitglieder, liebe Freunde,

liebe Interessierte des Mannheimer Forums Accounting & Taxation,

wir freuen uns, Ihnen die bereits fünfte Ausgabe der MaFAT Area News überreichen zu können. Auch diese Ausgabe hat es sich zum Ziel gesetzt, Sie über die Aktivitäten des Vereins, des MaFAT Student Clubs sowie der Area Accounting & Taxation der Betriebswirtschaftlichen Fakultät der Universität Mannheim zu informieren. Unser besonderer Blick gilt diesmal dem Herbst-/Wintersemester 2016.

Die Unterstützung unserer zahlreichen Förderpartner und Vereinsmitglieder ist weiterhin ungebrochen. Wir freuen uns sehr, dass wir mit Linklaters und der Steuerberatungsgesellschaft LKC International Dr. Koch und Kollegen auch im letzten Semester neue Firmenpartner gewinnen konnten.

Aus Sicht des Vereins ist die Jahresveranstaltung 2016 besonders hervorzuheben, die am 27. September 2016 zum vierten Mal stattgefunden hatte. Ein hochkarätiges wissenschaftliches Panel – besetzt mit Prof. Achim Wambach, Ph.D., Prof. Dr. Holger Daske, Prof. Dr. Christoph Spengel und Prof. Dr. Jens Wüstemann – diskutierte angeregt über die Folgen des Brexit. Erstmals wurde im Zuge der Jahresveranstaltung der MaFAT Research Award verliehen. Preisträger war Prof. Dr. Michael Ebert, der für seine Publikation „Discretionary Aggregation“ ausgezeichnet wurde. Darüber hinaus wurden zum zweiten Mal Preise für herausragende Bachelorarbeiten vergeben, die Studierende der Universität Mannheim auf den Gebieten der Besteuerung, des Rechnungswesens und der Wirtschaftsprüfung verfasst haben. Im Vorfeld der Jahresveranstaltung hatte zudem die jährliche MaFAT Mitgliederversammlung und die Verleihung des MaFAT Stipendium Taxation stattgefunden.

Auch in der Forschung war die Area im letzten Semester sehr aktiv. Seinen Niederschlag findet dies in mehreren neu begonnen Forschungsprojekten, wie z.B. auf dem Gebiet der Digitalisierung, zahlreichen abgeschlossenen Forschungsarbeiten, hochkarätigen Veröffentlichungen der Mitglieder und Professoren sowie dem mit international renommierten Gästen besetzten Forschungsseminars der Area Accounting & Taxation. Mit Bezug zur Forschung möchten wir Ihnen in dieser Ausgabe der MaFAT Area News insbesondere zwei neue Gesichter der Area vorstellen – Prof. Stefan Reichelstein, Ph.D. und Dr. Reeyarn Li.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre der fünften Ausgabe der MaFAT Area News!

Dr. Ralf U. Braunagel
Vorstandsvorsitzender

Dr. Sven-Eric Bärsch
Vorstandsmitglied

Prof. Dr. Christoph Spengel
Vorsitzender der Mitgliederversammlung

Mehr Informationen unter: www.mafat.uni-mannheim.de

Mannheimer Forum Accounting & Taxation

Mitgliederversammlung

Am 27. September 2016 fand die Mitgliederversammlung 2016 des Mannheimer Forum Accounting & Taxation e.V. in der Universität Mannheim statt.

Herr Dr. Ralf U. Braunagel berichtete in seinem Jahresbericht, dass ca. 20 neue Einzelmitglieder und fünf neue Firmenmitglieder (coffra, Moore Stephens Treuhand Kurpfalz, Linklaters, Ebner Stolz und HeidelbergCement) gewonnen werden konnten und der Verein nunmehr insgesamt ca. 145 Vereinsmitglieder hat. Außerdem berichtete er über die Vergabe des MaFAT Stipendium Taxation an Frau Julia Peitzmeier und Herrn Arndt Weinrich, dessen erneute, vierte Auslobung durch die großzügige Spende von Herrn Prof. Dr. Andreas Schumacher dankenswerterweise ermöglicht wurde. Außerdem hat der Verein 27 herausragende Bachelor-Arbeiten in den Fächern Accounting und Taxation ausgezeichnet. Darüber hinaus hat der Verein neu umgesetzt, dass der „Young Researchers Award“ für eine herausragende Publikation eines Angehörigen der Area Accounting und Taxation vergeben wird; die erstmalige Auszeichnung geht an Herr Dr. Michael Ebert als Co-Autor einer Publikation in der sehr renommierten Zeitschrift The Accounting Review. Des Weiteren sind die dritte und vierte Ausgabe der MaFAT Area News im Dezember 2015 bzw. im September 2016 erschienen, Vereinsflyer und die Area-Website neu aufgelegt sowie Area-Newsletter quartalsweise erschienen; der Dank für die außerordentliche Arbeit gebührt Frau Stefanie Burgahn.

Es wurde außerdem von dem reichhaltigen Programm des MaFAT Student Club berichtet, das im vergangenen Jahr Workshops mit EY, Bain, KPMG und McKinsey, einen Basketball-Besuch mit PwC sowie Workshops zum wissenschaftlichen Schreiben und zur „studentischen Steuererklärung“ umfasste. Ein Highlight im Semesterprogramm stellte die mehrtägige Exkursion nach Luxemburg zum EuGH und zu EY vor Ort dar; der Dank für das Zustandekommen und die Teil-Finanzierung der Exkursion gebührt unserem Alumni Herrn Dr. Klaus-Hermann Dyck von EY.

Mannheimer Forum Accounting & Taxation

Jahresveranstaltung

Am 27. September 2016 fand die vierte MaFAT Jahresveranstaltung statt. Erneut fanden sich rund 300 Besucher, darunter eine Vielzahl an Alumni der Area, Professoren und wissenschaftliche Mitarbeiter sowie Studierende, im Audimax SO 108 ein.

Nach der Vorstellung des MaFAT e.V. durch Dr. Ralf U. Braunagel präsentierte das Vorstandsteam des MaFAT Student Club um Lukas Draheim die Aktivitäten und das spannende Semesterprogramm der Studierendeninitiative.

Auch in diesem Jahr wurden zu diesem Anlass hervorragende Bachelorarbeiten, die insbesondere an der Area Accounting & Taxation verfasst wurden, mit einem Preis ausgezeichnet. Die Preisträger und deren ausgezeichnete Bachelorarbeiten sind:

Boyana Arnaudova (An Analysis of the Disclosure of R&D Activities of U.S. Firms); Felix Brehmer (Internationale Unternehmensbesteuerung und digitale B2C-Transaktionen - eine betriebswirtschaftliche und steuerrechtliche Analyse); Yue Chen (Meinungen zur IFRS Übernahme durch die USA - Eine klassische Comment Letter Analyse); Jan Alexander Debowski (Atomrückstellungen); Ellen Dertinger (The Relation between Ownership Structure and Reporting Quality); Markus Denis Duda (Besteuerung von Kapitaleinkünften im deutschen Ertragsteuerrecht); Felix Valentin Ebert (Körperschaftsteuersysteme in der Europäischen Union); Dustin Faustmann (Holdinggesellschaften als Instrument der internationalen Steuerplanung); Lukas Felix Fischer (Concepts to Overcome the Tax Debt Bias – A Tax Policy-Based Analysis); Victoria Frese (Determinanten bei der Wahl zwischen privaten Kreditverträgen und Anleihen); Hannah Fuchs (Steuerplanung mit hybriden Finanzinstrumenten - Eine Analyse möglicher Reformvorschläge in Deutschland vor dem Hintergrund des BEPS-Aktionsplans); Cornelius Harmening (Bilanzpolitische Anreize in wirtschaftlich angeschlagenen Unternehmen); Cornelia Hoene (Die Harmonisierung der Unternehmensbesteuerung in der Europäischen Union – eine kritische Analyse der Ziele und bisheriger Resultate); Laura Jäger (The Impact of Tax Incentives for Research and Development – A Review of the Empirical Literature); David Jeggle (Gütesiegel für Nachhaltigkeitsberichte - Eine Trendanalyse); Madlen Karanovic (The Accounting Regulation Translation Process: Progress Thus Far and Future Outlook); Leo Juri Kaufmann (Die Entwicklung von Rechnungslegungsstandards aus theoretischer Sicht); Maxi Korth (Welche Manager sind in fehlerhafte Berichtserstattung verwickelt?); Julian Molitor (Die Enforcement-Funktion der U.S. Securities and Exchange Commission); Sebastian Müller (Der Umsatzsteuerausfall in Deutschland – Ursachen und Schätzungen der Ausfallhöhe); Michael Andreas Pfeifer (Kritische Würdigung des Stetigkeitsprinzips im Rahmen der Lageberichterstattung unter besonderer Berücksichtigung pflichtdokumentsinterner freiwilliger Angaben); Jennifer Rix (Bedeutung und Implikationen des Going-Concern-Prinzips); Thomas Schmitz (Timing regulatorischer Risikoberichterstattung von Banken im internationalen Vergleich); Thomas Simon (Progressive Unternehmensbesteuerung in der EU und den U.S.A. – eine kritische Analyse); Stefan Weck (The Impact of IFRS Adoption on Financial Statements Comparability); Jan Wessel (Die erbschaftsteuerliche Behandlung von Betriebsvermögen – ein internationaler Vergleich vor dem Hintergrund des aktuellen Urteils des Bundesverfassungsgerichts); Sven Zimmermann (Der Sanierungserlass im Spiegel von Verfassungs- und Europarecht).

www.mafat.uni-mannheim.de

Zuvor wurden erneut zwei Studierende der Universität Mannheim, Frau Julia Peitzmeier und Herr Arndt Weinrich, mit dem MaFAT Stipendium Taxation ausgezeichnet. Mit dem Stipendium fördert der Verein sehr gute Studienleistungen in den Vertiefungsfächern der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre und des Steuerrechts. Die monetäre Förderung durch das MaFAT Stipendium Taxation wird von Herrn Prof. Dr. Andreas Schumacher, Partner bei Flick Gocke Schaumburg, zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus bietet das Stipendium den Stipendiaten die Möglichkeit des persönlichen Kontakts in Form eines Praktikums bei Prof. Schumacher in Bonn.

Erstmals wurde der MaFAT Research Award vergeben: Prof. Dr. Michael Ebert erhielt den Nachwuchsforscherpreis für seine Publikation „Discretionary Aggregation“, die im Januar 2017 in der amerikanischen Zeitschrift „The Accounting Review“ erscheinen wird. Michael Ebert verfasste den Artikel zusammen mit Dirk Simons, Mannheim, und Jack Stecher, Carnegie-Mellon. Der MaFAT e.V. zeichnet mit dem “MaFAT Research Award” jährlich Nachwuchswissenschaftler der Universität Mannheim aus dem Bereich Accounting oder Taxation aus. Der Preis ist mit 1.000 Euro dotiert. Michael Ebert ist seit November 2016 Lehrstuhlinhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insb. Controlling an der Universität Paderborn. Er war Mitglied der Area Accounting & Taxation der Universität Mannheim von 2004 bis 2015.

Der fachliche Teil der MaFAT Jahresveranstaltung umfasste eine Podiumsdiskussion zum Thema „Die Folgen des Brexit“. Teilnehmer des Panel waren Prof. Achim Wambach, PhD (Präsident ZEW), Prof. Dr. Holger Daske und Prof. Dr. Christoph Spengel; die Podiumsdiskussion wurde von Prof. Dr. Jens Wüstemann (alle Universität Mannheim) moderiert. Während Herr Wambach die allgemeinen volkswirtschaftlichen und gesellschaftlichen Konsequenzen für einen aus Sicht Großbritanniens „Best“ und „Worst“ Case sehr anschaulich diskutierte, beleuchtete Herr Spengel die Folgen für die Steuerpolitik und deren Einfluss auf unternehmerische Entscheidungen sowie derer natürlicher Personen. Herr Daske teilte seine persönlichen Erfahrungen aus seiner Zeit in Großbritannien und gab einen Einblick in potenzielle Folgen für die Hochschullandschaft in Großbritannien sowie in Europa. Im Anschluss folgte eine lebhafte Diskussion zwischen Podiumsteilnehmern und Gästen.

Im Anschluss an den offiziellen Teil folgte das Get-together bei Wein und Gebäck im Foyer unter dem Audimax. Bis in die Abendstunden nutzten die Veranstaltungsteilnehmer die Möglichkeit zur Diskussion und zum Austausch zwischen Studierenden, Praktikern und Wissenschaftlern.

MaFAT Student Club

Semesterrückblick HWS 2016/2017

Semesterkickoff mit PwC

Am 06. September 2016 war es soweit – der MaFAT Student Club startete in das neue Semester mit einem Kickoff-Event, bei dem wir von PwC unterstützt wurden. Wir konnten den neuen Erstsemestern einen Einblick in den MaFAT SC geben, unser Semesterprogramm vorstellen und anschließend direkt an Vertreter von PwC übergeben, die den Studierenden mehr über den Berufsalltag im Bereich Accounting & Taxation erzählen konnten. Nach den Präsentationen ging es noch in eine Bar, um bei lockerer Atmosphäre restliche Fragen der Studierenden zu beantworten und Gelegenheit zum Networking zu bieten.

Dinner mit Bain

Danach folgte Ende September das beliebte „Dinner mit Bain“, bei dem die Studierenden bei einem Abendessen der besonderen Art die Berater von Bain & Company kennenlernen durften und Einblicke in die Tätigkeit im Consulting erhalten konnten.

M&A Tax mit KPMG

Anfang Oktober besuchten wir KPMG in Frankfurt, um im Rahmen eines Workshops die Tätigkeit im M&A Tax näher kennenzulernen und den Studierenden die Möglichkeit zu geben, mehr über den Berufseinstieg und Arbeitsalltag bei einer Big4-Gesellschaft zu erfahren.

Basketball mit PwC

Mitte Oktober folgte ein weiteres Highlight unseres Semesterprogramms – auf Einladung von PwC besuchten wir mit ca. 30 Studierenden das Topspiel der Fraport Skyliners gegen Ratiopharm Ulm. Neben dem spannenden Spiel gab es in der Business Loge der Fraport Arena die Gelegenheit, mit zahlreichen Vertretern von PwC in Kontakt zu treten.

Steuerworkshop für Studenten

Ende Oktober veranstalteten wir einen Steuerworkshop, in dem Studierende von einem Steuerberater lernen konnten, wie sie die erste eigene Steuererklärung erstellen können, worauf sie hierbei achten müssen und welche nützlichen Tipps es gibt.

Social Events

Neben den fachlichen Workshops und Events mit unseren Firmenpartnern haben wir mit unseren Mitgliedern des MaFAT SC natürlich auch regelmäßige Stammtische sowie Social Events abgehalten, wie zum Beispiel der gemeinsame Besuch eines Eishockey-Spiels der Adler Mannheim.

MaFAT Student Club

Semesterausblick FSS 2017

Für das Frühjahrs-/Sommersemester 2017 hat der MaFAT Student Club ein umfangreicheres Programm geplant, als jemals zuvor.

Neben vier Workshops, einem Dinner sowie einer Exkursion nach Leverkusen, werden wir den Studierenden auch eine zweitägige Exkursion zu unserem Partner coffra in Paris bieten.
Mit unseren mittlerweile über 20 Mitgliedern werden wir uns darüber hinaus natürlich wieder zu unseren monatlichen Stammtischen und dem gemeinsamen Social Event treffen.
Bei unserem ersten Highlight des Semesters, lädt pwc in das „Bootshaus" zu einem Corporate Dinner ein. Die Studierenden können so die Arbeit bei pwc kennenlernen und im Anschluss, den Abend bei lockerer Atmosphäre, mit ausreichend Gelegenheiten zum gemeinsamen Austausch, ausklingen lassen.
Zu Beginn des Semesters werden wir wieder unseren Workshop zum Wissenschaftlichen Schreiben anbieten. In diesem zeigt Frau Dr. Klein den Studierenden im sechsten Semester all das, was eine gute Bachelorarbeit ausmacht. Dieser bietet so, eine sehr gute Vorbereitung auf die erste eigene wissenschaftliche Arbeit und hat sich in den vergangenen Jahren großer Beliebtheit erfreut.
Nach den Ferien lädt uns Bain & Company in ihr neues Office in Frankfurt zu einem Bewerbertraining ein. Dort werden die Studierenden von den Bain Beratern, anhand von Case Interviews, erfahren, wie sie die verschiedenen Phasen einer Bewerbung erfolgreich durchlaufen. Dabei wird besonders auf branchenspezifische Besonderheiten eingegangen.
Außerdem wird der neue Partner des MaFAT e.V.'s Auren im Rahmen eines Steuervortrags, durch Herrn WP StB Lothar Schulz, den Studierenden zeigen, wie sie ihr Studium von der Steuer absetzen können.
Einen vollkommen neuen Workshop werden wir dieses Jahr mit der Covestro AG (einem Unternehmen der Bayer AG) anbieten. Dazu werden wir nach Leverkusen fahren und dort die verschiedenen Abteilungen des Unternehmens rund um die Gebiete Accounting und Taxation besuchen. Außerdem werden wir in den Material Labs einen Einblick in die eigentlichen Produkte Covestros erhalten. Die Studierenden können so, nebst der Beratungsbranche, auch einen Einblick in die Arbeit innerhalb der Unternehmen selbst bekommen.
Anfang Mai steht dann das große Highlight dieses Semesters an. Die Deutsch-Französische Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft coffra lädt uns nach Paris in ihr Office ein. Wir werden dazu mit dem ICE/TGV von Mannheim nach Paris fahren und zwei Tage vor Ort verbringen. Am ersten Tag werden wir einen Einblick in die multinationale Arbeit coffras erhalten und so einen Vergleich zwischen dem deutschen und französischen System im Rahmen der Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung kennenlernen.
Den zweiten Tag werden wir dann in Paris selbst verbringen und gemeinsam die Stadt erkunden. Eine weitere Überraschung ist bereits in Planung.
Forschung, Lehre, Beratung, Industrie und die Arbeit im multinationalen Rahmen – Der Student Club ist überzeugt, den Studierenden so ein spannendes Programm und einen noch tieferen Einblick in die verschiedenen Arbeiten rund um den Bereich Accounting und Taxation bieten zu können.
Alle unsere Veranstaltungen können auf unserer Facebookseite unter MaFAT Student Club oder unter unserer Website www.mafat-sc.de eingesehen werden.

Initiativenmarkt 30.08.2016

Das diesjährige Herbstsemester 2016 begann erfolgreich mit dem Initiativenmarkt am 30. August. Wir, der neue Vorstand, bestehend aus Christian Knoblauch, Viktor Fuhrmann und Lukas Draheim, präsentierten dabei den interessierten und zahlreichen Erstsemestern sowohl den MaFAT Student Club als auch das neue Semesterprogramm, welches sehr guten Anklang fand.
Dank der tatkräftigen Unterstützung der Förder- und Firmenpartner des MaFAT e.V. konnten wir den Studierenden jeweils eine Tasche mit zahlreichen Give-aways für einen erfolgreichen Studienstart überreichen.
Im Rahmen der Veranstaltung konnten viele künftige aktive Neumitglieder angeworben werden, die die Grundlage für den großen Erfolg des Kick-Off Events mit über 60 Teilnehmern bildeten.

MaFAT Student Club

www.mafat-sc.com

Mannheim Business School

MaMAT Infotag

Rückblick Herbst 2016

Etliche Studieninteressierte nutzten am 08. Oktober 2016 die Chance sich beim Infotag in der vollbesetzten MBS Lecture Hall vor Ort umfassend über den berufsbegleitenden Mannheim Master of Accounting & Taxation zu informieren. Zunächst stellte Prof. Dr. Jens Wüstemann die Business School sowie die beiden Vertiefungsrichtungen Wirtschaftsprüfung (Accounting Track) bzw. betriebswirtschaftliche Steuerlehre (Taxation Track) vor und erklärte, was die künftigen Studierenden an der Mannheim Business School erwartet. Außerdem wurden Informationen zum Zulassungsprozess vermittelt. Im Anschluss daran hielt Prof. Dr. Christoph Spengel einen einführenden Fachvortrag zum Thema „Dividendenstripping: Cum/Ex- und Cum/Cum-Deals“. Auch bot sich die Gelegenheit in einer Diskussionsrunde Fragen an aktuelle und ehemalige Teilnehmer des Masterprogramms zu stellen und an einer Campusführung teilzunehmen.

Der MaMAT-Infotag findet einmal jährlich im Oktober statt und richtet sich sowohl an Studierende, die kurz vor ihrem Studienabschluss stehen wie auch an Absolventen, die nach ihrem Erstabschluss bereits ins Berufsleben gestartet sind. Alle Masterinteressierten, die nicht an der jüngsten Informationsveranstaltung teilnehmen konnten, können sich auch jederzeit gerne an das Admissions Team der MBS für eine persönliche Beratung wenden.

Die Bewerbungsfrist für den im Mai 2017 startenden Accounting Track endet am 15. Januar 2017. Für den im Juni 2017 beginnenden Taxation Track läuft die Bewerbungsfrist bis zum 15. Februar 2017.

Mannheim Business School

MaMAT Programmkonferenz

13.10.2016

Wie in den Jahren zuvor fand die MaMAT-Programmkonferenz am Donnerstag mit ihrem breiten Themenspektrum großen Anklang. Über 130 Gäste, darunter Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft, Universitätsangehörige sowie zahlreiche Studierende des Mannheim Master of Accounting und Taxation, nahmen an der Veranstaltung am 13. Oktober 2016 teil.

Ihr reges Interesse galt dem Bundestagsabgeordneten und finanzpolitischen Sprecher der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/ Die Grünen, Dr. Gerhard Schick, der über das Thema „Wohin steuert Deutschland?“ referierte. Dabei lieferte er Einblicke in aktuelle wie auch zukünftige Entwicklungen der deutschen Finanzpolitik und legte als Mitglied des Untersuchungsausschusses zu den Cum-cum/Cum-Ex-Geschäften besonderes Augenmerk auf die bisherigen Erkenntnisse der Untersuchungen. Für einen gelungenen Abschluss des Vortrags sorgte die Diskussionsrunde mit Studierenden über Themen wie Steuergerechtigkeit und Erbschaftssteuer für Familienunternehmen. Danach bot sich in lockerer Atmosphäre für die Gäste noch Gelegenheit zum Networking.

Mannheim Business School

MaMAT Graduation

Rückblick Herbst 2016

Mit einem Festakt im Rittersaal des Mannheimer Schlosses wurde am 15. Oktober 2016 der sechste Jahrgang des Mannheim Master of Accounting & Taxation offiziell verabschiedet. Insgesamt 52 der 55 frischgebackenen Alumni nahmen am Festakt teil. Viele Familienangehörige, aber auch Vertreter der entsendenden Unternehmen und Mitarbeiter der Mannheim Business School befanden sich unter den insgesamt über 140 Gästen, die sich im prachtvollen Rittersaal eingefunden hatten, um den erfolgreichen Studienabschluss mit den Absolventen zu feiern.

„Wer hohe Türme bauen will, muss lange beim Fundament verweilen“
Als Leitmotiv für seine Festrede hatte Herr Professor Dr. Jens Wüstemann, Präsident der Mannheim Business School und Akademischer Direktor des Accounting Tracks (MaMAT), ein Zitat des österreichischen Komponisten Anton Bruckner gewählt: „Wer hohe Türme bauen will, muss lange beim Fundament verweilen“. Mit dem enormen Pensum, das die Absolventen in den vergangenen drei Jahren an der Mannheim Business School absolviert haben, wurden diese exzellent auf die Herausforderungen der Praxis vorbereitet. Dabei waren sie gefordert, das magische Dreieck zwischen Berufs- und Privatleben sowie Studium in einer gesunden Balance zu halten und reiften auch fachlich sowie persönlich. Vor allem aber schufen sie sich in dieser Zeit ein nachhaltiges, belastbares Fundament, auf das sie ihre Türme – sprich: ihre weitere Karriere – bauen können. Professor Wüstemann betonte, dass diese Türme nun auf einem soliden Grund stehen würden und nach den jeweiligen individuellen eigenen Ideen und Zielen gestaltet werden können. Allerdings bedürften diese Türme auch der regelmäßigen Pflege und Instandhaltung. Daher wurde den Absolventen mit auf ihren weiteren Lebensweg mitgegeben, dass lebenslanges Lernen für sie ein Imperativ bleiben müsse – erst recht für die Arbeit in einer Branche, für die der stetige Wandel die einzige Konstante sei.

Karriereratschläge für die Absolventen
Festredner war in diesem Jahr Herr Marco Gündig, Bereichsvorstand Tax der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Schon direkt nach seinem Abschluss als Diplom-Wirtschaftsingenieur an der Technischen Universität Dresden war dieser für zwei Jahre in New York tätig und konnte damit schon früh umfangreiche Erfahrung in der Beratung von deutschen und internationalen Konzernen in der internationalen Steuerberatung sammeln. Im Anschluss daran arbeitete er in der Grundsatzabteilung der KPMG in Franfurt/Main sowie in der Serviceline International Tax in München. 2011 kehrte Herr Gründig nochmals in die USA zurück, um den German Tax Desk der KPMG in New York zu führen. Wenige Monate nach seiner Rück-

kehr 2015 wurde er zum Bereichsvorstand Tax berufen und ist in dieser Rolle für die Steuerabteilung der KPMG AG in Deutschland verantwortlich. Herr Gründig bereitete in seiner Rede die frischgebackenen Absolventen auf kompetente und unterhaltsame Weise auf das Leben nach dem Studium vor. Als Ratschlag für ihre weitere Karriere gab er den Graduierten mit auf den Weg, dass immer die Aufgabe, aber nicht der nächste Karriereschritt im Mittelpunt ihrer Überlegungen stehen solle.

Einblicke in den Alltag der MaMAT-Teilnehmer

Die Rede der Absolventen hielten Natalie Funk und Thomas Ilg für den Accounting Track sowie Julia Meier und Johannes Manz für den Tax Track. Sie ließen ihre Zeit an der Mannheim Business School Revue passieren und gewährten den anwesenden Gästen Einblicke in ihre ganz persönlichen Erinnerungen an ihre Studienzeit in Mannheim. Der hohe Zeitaufwand, anspruchsvolle Dozenten und viele Stunden des Lernens sind nur eine Seite der Medaille. Der großen Belastung stünden viele schöne Momente gegenüber: Freude über die Rückkehr an die Uni nach einer anstrengenden Busy Season, Freude über die Rückkehr in die Praxis nach lehr- und arbeitsintensiven Studienblöcken in Mannheim, sowie viele schöne und ausgelassene Momente mit neuen Freunden aus der Klasse.

Rückblick auf das Studium

Professor Dr. Christoph Spengel, Akademischer Direktor des Taxation Tracks, lobte in seinem Rückblick auf das Studium das Engagement und den Tatendrang der Absolventen, die in den vergangenen drei Jahren Herausragendes geleistet hätten. Dabei mussten diese enorm strapazierfähig sein, um den Spagat zwischen Berufs- und Privatleben und den anschließenden Berufsexamen hinzubekommen. Zudem war der aktuelle Jahrgang des MaMAT mit einer Durchschnittsnote von 1,9 der bisher erfolgreichste. Dieser Status als „High Potentials“ fände nicht zuletzt Ausdruck darin, dass die Abschlussfeier in der „Belle Etage“ der Universität Mannheim, im Rittersaal, stattfinden würde. Als Klassenbeste wurden von Herrn Professor Spengel Michael Schneider (Tax Track) sowie Christine Längle und Daniel Benzing (Accounting Track) ausgezeichnet.

Im Anschluss daran wurden die frischgebackenen Absolventen von Irena Wiederspohn, Alumni Relations Managerin der Mannheim Business School, im Kreis der Ehemaligen begrüßt und aufgefordert, durch aktive Teilnahme von diesem starken, weltweit agierenden Netzwerkes erfolgreicher Führungskräfte zu profitieren, aber auch zu dessen weiterem Erfolg beizutragen. Für einen runden Abschluss sorgte ein festlicher Sektempfang im Gartensaal, bei dem die Gäste die Veranstaltung ausklingen ließen.

Area Accounting & Taxation

Willkommen: Stefan Reichelstein

Interview mit Prof. Stefan Reichelstein, Ph.D. Visiting Professor, Universität Mannheim, Area Accounting & Taxation

Im August 2016 haben Sie eine Gastprofessur an der Area Accounting & Taxation angenommen. Auf diesem Wege noch einmal ein herzliches Willkommen an der Universität Mannheim!

Können Sie uns Ihren akademischen Werdegang nachzeichnen?
Nachdem ich mein Vordiplom in Volkswirtschaftslehre abschloss, ging ich, eigentlich nur für ein Jahr geplant, in die USA und begann anschließend meine Promotion an der Northwestern University. Danach nahm ich Stellen an der University of California at Berkeley und der Stanford University an. Zwischen 1994 und 1996 verbachte ich zudem zwei Jahre an der Universität Wien.

Was hat Sie ursprünglich bewogen, eine akademische Laufbahn einzuschlagen?
Nachdem ich meine Promotion an der Northwestern begann, bemerkte ich, dass, meine Energie und Kreativität als Akademiker zu nutzen, einen befriedigenden Karriereweg darstellen würde. Zurückblickend, denke ich, habe ich die richtige Entscheidung für mich getroffen.

Können Sie uns Ihre ersten Eindrücke schildern und vor allem die Unterschiede zwischen Stanford und Mannheim?
Die erste, und vermutlich wichtigste Beobachtung ist, dass Mannheim eine öffentliche Universität ist, während Stanford eine private Universität ist. Dies hat weitreichende Folgen für die Organisation der Universitäten, den Rechten und Verantwortungen der Fakultätsmitarbeiter und den Diensten, die für die Studenten be-reitgestellt werden.

Wo liegen Ihre Forschungsschwerpunkte?
Für die meiste Zeit der vergangenen 30 Jahre, habe ich mich hauptsächlich mit der Anwendung der Informationsökonomie auf die interne Organisation der Unter-nehmen beschäftigt, habe Probleme rund um die Dezentralisierung untersucht, die Profitabilität verschiedener Segmente innerhalb des Unternehmens und der Bewertung der Führungsleistungen. In den vergangenen Jahren, habe ich mich immer mehr für die Untersuchung der, mit dem Übergang zu einer Wirtschaft mit alternativer Energie, verbundenen Kosten interessiert, und wie die öffentliche Ordnung, Anreize für Investoren für die Übernahme alternativer Energieplattformen schaffen sollte.

Können Sie beispielhaft ein Forschungsprojekt skizzieren, an dem Sie gegenwärtig arbeiten?
Erst kürzlich habe ich einige Zeit mit der Untersuchung der Dynamiken von Photovoltaik verbracht. Hier gibt es eine Industrie, die charakterisiert wurde durch enorme Wachstumsrate in der ganzen Welt, während gleichzeitig viele führende Unternehmen finanziell geschädigt sind. Diese eigenartige Situation spiegelt vermutlich die schnell abnehmenden Kosten für solare Photovoltaikanlagen, sowie eine Industrie, die zu rasant wuchs für ihr eigenes Wohl, was den Kapazitätsausbau angeht.

Welche Aspekte verfolgen Sie neben Ihrer Forschungsarbeit?
Beruflich verbringe ich einen Großteil meiner Zeit als Rezensent und Herausgeber zweier Magazine und in diversen Beratungstätigkeiten. In meiner Freizeit haben meine Frau und ich es genossen, die Umgebung der Rhein-Neckar-Region zu erkunden.

Was sind aus Ihrer Sicht typisch deutsche Gepflogenheiten im universitären Kontext? Was ist typisch amerikanisch?
Das Publikum an der Universität klopft auf den Tischen um ihre Anerkennung dem Vortragenden zu zeigen. Das ist höchst ungewöhnlich für einen US-Amerikanischen Akademiker.

Was waren Ihre größten Herausforderungen betreffend des Umzugs nach Mannheim?
Das Leben in ein anderes Land zu übertragen, ist natürlich niemals, ohne Preis. Aber ich habe das Gefühl, dass es keine echten „Herausforderungen“ für uns gab, zum großen Teil, dank der Gastfreundlichkeit und der freundlichen Einstellung, die wir an der Universität Mannheim erlebten.

Area Accounting & Taxation

Willkommen: Reeyarn Li

Interview mit Reeyarn Li, Universität Mannheim

Dr. Reeyarn Zhiyang Li ist dem Ruf der Mannheimer Fakultät für Betriebswirtschaft gefolgt. Als Assistant Professor verstärkt er die Area Accounting and Taxation.

You joined the Area Accounting & Taxation in summer as an Assistant Professor. Can you shortly describe us you academic career? Why did you decide to pursue an academic career?
I received my PhD from Hong Kong University of Science and Technology (HKUST) this Summer, and I spent my last five years in Hong Kong studying financial accounting and corporate disclosure. Before that, I studied my Master of Accounting in Peking University. During this period of study, I learnt that accounting reporting has consequences: it affects not just stock market valuation, and even suppliers and customers use it to make decisions about whether to start and to keep the business ties with the company, and the success or failure of a company all hinges on its financial reporting. I started to felt that if one understands accounting, he/she can see through all the myths of the whole business world. And with this goal of understanding the business world through understanding accounting, I started to pursue an academic career as an accounting researcher.

Why did you choose the University of Mannheim for your next career step?
The University of Mannheim, Business School is one of the top business schools in Europe. It resides in the Rhine-Neckar region, an economic growth engine in Western Europe, and it supplies this engine with the business knowledge it needs to keep functioning. In Mannheim, professors work at the frontiers of business researches in all areas and publish in the world's top tier research journals, and it creates a brilliant research environment for a young scholar like me to keep growing.

What are your research interests?
What are you currently working on?
I am mainly interested with voluntary disclosure. In particular, I study the way in which managers write the texts that goes with the financial statements, how much specific information they disclose for a particular topic, and what the underlying motives are, such as capital market incentives, financing constraints, or litigation risk concerns, which determines their disclosure strategies. My speciality rests in my ability to write computer programmes to process large amount of texts in financial reports, and to generate summarising measures that capture what I want to measure.

What were the most challenging aspects regarding your relocatin to Mannheim?
Language. I need to learn German quickly. Although everyone in Uni-Mannheim speaks English perfectly, still talking in English to express oneself for German people it still feels like using a foreign language, which feels not as simple and natural when one uses one's own mother tongue. I want to learn German quickly, so that when I need to talk with my colleagues and friends here, I can make the communication flow much easier.

Dear Reeyarn, we wish you a pleasant and succesful time here in Mannheim!

Placements: Michael Ebert

Michael Ebert, Paderborn

Im November 2016 haben Sie den Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Controlling an der Universität Paderborn übernommen. Können Sie uns Ihren akademischen Werdegang nachzeichnen?
Nachdem ich an der Otto-von-Guericke-Universität in Magdeburg BWL/Internationales Management studiert habe, bin ich 2004 für die Promotion Dirk Simons nach Mannheim gefolgt. Als ich die Promotion 2009 abgeschlossen habe, stand für mich fest, dass ich unbedingt Hochschullehrer werden möchte. Deswegen bin ich als Habilitand an der Uni Mannheim geblieben. Ab April 2015 habe ich dann den Lehrstuhl für BWL, insb. Externes Rechnungswesen an der Universität Paderborn vertreten. Und zum Wintersemester 2016 habe ich dann den Ruf auf den neuen Lehrstuhl für BWL, insb. Controlling in Paderborn angenommen.

Was hat Sie bewogen, eine akademische Laufbahn einzuschlagen?
Ursprünglich die Freude am Unterrichten. Während meines Studiums war ich Tutor für verschiedene Grundstudiumsveranstaltungen und das hat mir von Anfang richtig Spaß gemacht. Vor allem habe ich gemerkt, dass ich Dinge selbst sehr viel besser verstehe, wenn ich versuche, sie anderen zu erklären. Während der Promotionsphase kam dann noch der Spaß an der Forschung dazu und heute kann ich mir nicht mehr vorstellen, auf eines von beiden zu verzichten.

Können Sie uns Ihre ersten Eindrücke und vor allem Unterschiede zur Universität Mannheim schildern?
Die Universität Paderborn ist eine Campus-Universität und deswegen viel belebter als die Universität Mannheim. Die Studierenden sind im Grunde den ganzen Tag auf dem Campus und finden dort innen und außen auch deutlich mehr Möglichkeiten, sich zu treffen, zu unterhalten, gemeinsam zu lernen oder einfach in der Sonne zu sitzen. Im Gegenzug ist das Schloss hier in Mannheim deutlich schöner. Anders als die Uni Mannheim ist Paderborn ursprünglich eine technische Hochschule gewesen. Deswegen ist das Studienangebot etwas breiter als in Mannheim und das merkt man der Studierendenschaft an – sie ist um einiges bunter als hier. Mannheim ist aber in den Wirtschaftswissenschaften noch die deutlich stärkere Marke und das macht sich auch bemerkbar. Die Motivation und die Vorbildung meiner Studenten dort sind breiter gestreut als ich das aus Mannheim kenne.

Wo liegen Ihre Forschungsschwerpunkte in Paderborn?
Meine Forschungsschwerpunkte liegen zunächst unverändert bei Fragen der Informationsökonomie. Zum Beispiel der Frage, wie strategisch nutzbarer Spielraum bei der Veröffentlichung von Informationen den Informationsgehalt beeinflusst. Die Forschungsschwerpunkte werden sich langfristig sicher etwas verschieben, weil sich auch der Fokus meiner Lehrtätigkeit verschoben hat.

Können Sie beispielhaft ein Forschungsprojekt skizzieren, an dem Sie gegenwärtig arbeiten?
Im Moment beschäftige ich mich zusammen mit Dirk Simons, Jack Stecher und Jay Kadane mit der Rolle von Informationen in Koordinationsproblemen. Als Beispiel kann man sich Bankenpaniken vorstellen, wie sie gelegentlich auftreten. Die Kunden einer Bank hören Gerüchte, dass der Bank das Geld ausgehen könnte. Eigentlich glauben Sie nicht daran, dass das wirklich passiert, aber sie sind sich nicht sicher, ob die anderen Bankkunden genau so vernünftig sind. Um nicht am Ende ihre Ersparnisse zu verlieren, rennen alle zur Bank, heben praktisch gleichzeitig ihr Geld ab, zwingen die Bank dadurch in die Zahlungsunfähigkeit und verlieren einen Teil ihrer Ersparnisse. Die eigentlich solvente Bank wird durch individuell rationales Verhalten liquidiert – obwohl alle Kunden besser dran gewesen wären, wenn sie stillgehalten hätten. Unsere Fragestellung zielt darauf ab, ob die Bank, die typischerweise besser über ihren Liquidationswert informiert ist als die Kunden, durch die (teilweise) Offenlegung ihrer Informationen solch ein Koordinationsversagen verhindern kann.

Welche Aspekte verfolgen Sie neben Ihrer Forschungsarbeit?
Neben der Forschung steht für mich natürlich im Moment vor allem der

Aufbau des Lehrstuhls im Vordergrund. Dazu kommt, dass das Department für Taxation, Accounting & Finance, dem ich in Paderborn angehöre, einen spezialisierten Masterstudiengang auflegen wird, für den ich die organisatorische Verantwortung übernommen habe.

Gibt es eine Verbindung zwischen Ihrer Forschung und Ihrer Lehrtätigkeit?
Unbedingt und zwar in beide Richtungen. Die Forschungsfragen, die mich interessieren entstehen oft aus der Lehre heraus. Das Thema Offenlegungstheorie zum Beispiel ist so ein Fall. Intensiv habe ich mich damit beschäftigt als ich vor ein paar Jahren ein entsprechendes Modul hier in Mannheim angeboten habe. Beim wiederholten Lesen der einschlägigen Papiere haben sich mir dann Fragen gestellt, die zu eigenen Arbeitspapieren geführt haben. Umgekehrt ist es genauso. Ich versuche neue Forschung möglichst schnell in die Lehre einfließen zu lassen.

Sie haben im September den MaFAT Forschungspreis erhalten. Dieser Preis wird für exzellente Publikationen an Mannheimer Nachwuchswissenschaftler verliehen. Können Sie uns kurz den Inhalt ihrer Publikation „Discretionary Aggregation" skizzieren?
In diesem Papier, auch eine Gemeinschaftsarbeit mit Dirk Simons und Jack Stecher, beschäftigen wir uns mit dem Informationsgehalt aggregierter Berichte, wenn der Berichtende weitgehend unbeschränkt strategisch über die Art und Stärke der Aggregation entscheiden kann. Als illustratives Beispiel stelle man sich vor, ich möchte mit Pferdewetten Geld verdienen, traue mich aber nicht, selber zu wetten und frage deswegen zwei ‚Experten'. Einer hat im vergangen Jahr 10 Wetten platziert und dabei jedes mal 100 Euro gewonnen, der andere hat 20 Wetten platziert und dabei 10 mal 200 Euro gewonnen und 10 mal 100 Euro verloren. In der Summe sind beide gleich gut – beide haben 1000 Euro gewonnen – mich würden trotzdem die Einzelheiten interessieren. Strategische Aggregation heißt jetzt, das beide Experten die Freiheit haben, mir nur ihr Gesamtergebnis oder eine beliebig detaillierte Aufteilung des Gesamtergebnisses zu verraten. Was wir finden ist, dass im oben beschriebenen Beispiel der zweite Experte (der mit 20 Einzelsignalen) so aggregiert, dass er vom ersten Experten nicht unterschieden werden kann. Das Ergebnis dreht sich komplett um, wenn beide jeweils 1000 Euro verloren hätten. Dann würde der Experte mit mehr Signalen (20 Wetten statt nur 10) plötzlich alles tun, um sich vom ersten Experten zu unterscheiden. Er würde, trotz des schlechten Gesamtergebnisses jeden Einzelgewinn hervorheben, um zu zeigen, dass er wenigstens ab und zu gewinnt.
Das Ergebnis hat uns überrascht, weil es zeigt, dass freiwillige Offenlegung möglicherweise gerade dann viel Information enthält, wenn es den Unternehmen insgesamt schlecht geht.

Bleiben Sie Mannheim verbunden? Wenn ja – was wir stark hoffen – in welcher Form?
Auf jeden Fall. Vor allem natürlich durch den Kontakt zu meinem akademischen Lehrer Dirk Simons und meinen ehemaligen Kollegen am Lehrstuhl. Außerdem im Rahmen eines gemeinsamen Doktorandenseminars mit dem Dirk Simons' Lehrstuhl, aber auch durch viele persönliche Kontakte in der Area Accounting & Taxation, der Fakultät und der Stadt Mannheim.

Placements: Madeline Trimble

Madeline Trimble, Illinois State University

Seit Herbst 2016 sind Sie Assistant Professor an der Illinois State University. Können Sie uns Ihren akademischen Werdegang nachzeichnen?
Zurzeit unterrichte ich einen Kurs zur Internationalen Buchhaltung, welcher mir ermöglicht, Themen und Interessen aus meiner Dissertation und Erfahrungen aus dem Ausland einzubringen. Für die Zukunft plane ich, den Kurs weiter zu verbessern, indem ich Einblicke von vielen meiner europäischen und asiatischen Kontakte einbringen, die ich während meines Studiums an der Universität Mannheim kennenlernen konnte und in die Industrie gegangen sind und schlussendlich den Kurs in ein Auslandsstudienprogramm umzubauen.

Was hat Sie bewogen, eine akademische Laufbahn einzuschlagen?
Ich mag die Buchhaltung einfach sehr und fand schon immer den Aspekt der Regulierung interessant, jedoch war ich eher interessiert an dem theoretischen Aspekt als der praktischen Anwendung. Bereits früh während meines Bachelorstudiums, war ich darin bestärkt eine akademische Karriere anzustreben, da ich „Peer Instructor“ war und großes Interesse an meiner Arbeit als wissenschaftliche Hilfskraft hatte. Ich war schon immer interessiert an anderen Kulturen, besonders daran, wie sie Geschäfte betreiben. Es schien also wie der natürlichste Weg, eine auf Internationale Buchhaltung gerichtete Promotion nach meinem Abschluss anzustreben.

Warum haben Sie Ihre Promotion am Center for Doctoral Studies in Business verfolgt?
Ich habe die Universität Mannheim aus mehreren Gründen ausgewählt. Ich war schon immer an anderen Kulturen interessiert, besonders daran, auf welche Art und Weise sie Unternehmen anders bilanzieren als in den USA und suchte daher ein namhaftes international ausgelegtes Programm im Ausland. Die Universität Mannheim hat einen Ruf für wissenschaftliche Exzellenz und bot einen Zugang zu Experten in diesem Feld. Ich hatte also großes Glück, dass sie offene Stellen in ihrem GESS-Programm hatte, als ich nach einem Programm im Ausland suchte. Zudem habe ich Deutschland zuvor schon öfter besucht, bevor ich nach Mannheim zog und mir ge elen die Lebensweise und Menschen. Also war ich gespannt darauf, eine Möglichkeit zu haben, in eine andere Kultur eintauchen zu können und mehr von der Welt sehen zu können.

Wo liegen Ihre Forschungsschwerpunkte in Illinois?
Ich setze noch immer meine Arbeit im Bereich der Internationalen Buchhaltung fort, mit besonderem Fokus auf meine Projekte rund um die weltweiten Übernahmeentwicklungen der IFRS und deren Ergebnisse. Allerdings beschäftigt sich die überwiegende Mehrheit meiner Kollegen mit der Forschung im Bereich der Berichterstattung der unternehmerischen Sozialverantwortung. Daher habe ich begonnen Projekte in diesem Bereich zu erörtern und habe mich dabei insbesondere auf die Unterschiede der Berichterstattung innerhalb der verschiedenen Länder konzentriert. Zusätzlich habe ich an Projekten mit Forschern der BIZ und des „Behavorial Accounting“ gearbeitet, worüber ich mich sehr freue, da ich so neue Herangehensweisen lernen kann und neue Perspektiven zur Forschung erhalte, die ich bisher noch nicht in Erwägung zog.

Bleiben Sie Mannheim verbunden? Wenn ja – was wir stark hoffen – in welcher Form?
Ich hatte das große Glück, während meiner Zeit in Mannheim so viele interessante und talentierte Menschen kennenlernen zu können, von denen ich so viel gelernt habe. Viele dieser Menschen bleiben in der Wissenschaft und ich hoffe, dass in der Zukunft, einige Projekte, die sich zurzeit noch in der „Ideenphase“ befinden, sich in erfolgreiche Zusammenarbeiten entwickeln werden. Ich plane diesen Sommer zurück nach Deutschland zu kommen und die Arbeit mit meinen Kollegen, die ich während meiner Promotion kennenlernte, fortsetzen zu können.

Placements: Ferdinand Elfers

Ferdinand Elfers, Rotterdam, Interview

Seit September 2016 sind Sie Assistant Professor an der Erasmus University Rotterdam in den Niederlanden. Können Sie uns Ihren akademischen Werdegang nachzeichnen?
Ich habe in Mannheim und an der Universita Commerciale Luigi Bocconi in Mailand BWL studiert und habe 2009 als Diplom-Kaufmann das Studium beendet. Danach habe ich als DFG-Stipendiat das Doktorandenstudium am CDSB aufgenommen und bin Ende 2010 als Assistent an den Lehrstuhl von Herrn Prof. Dr. Daske gewechselt. Anfang 2016 habe ich meine Dissertation hier abgeschlossen und bin dann im Spätsommer als Assistant Professor an die Erasmus Universität in Rotterdam gewechselt.

Warum haben Sie sich dazu entschlossen, Ihre Promotion am Center for Doctoral Studies in Business zu verfolgen?
Zum damaligen Zeitpunkt war das Konzept eines intensiven Methodenstudiums deutschlandweit einzigartig. Zudem war (und ist) Mannheim in meinem Fachbereich die deutsche Fakultät mit dem größten internationalen Forschungsrenommee. Letztlich war auch die Aussicht, am Lehrstuhl von Herrn Prof. Dr. Daske zu promovieren, für mich ausschlaggebend.

Was hat Sie bewogen, eine akademische Laufbahn einzuschlagen?
Kaum ein anderer Beruf bietet eine vergleichbare Kombination einer intellektuell anregenden Tätigkeit mit einem abwechslungsreichen Lebensstil.

Können Sie uns Ihre ersten Eindrücke und vor allem Unterschiede zur Universität Mannheim schildern?
Hinsichtlich der Forschung gibt es natürlich keine wesentlichen Unterschiede, abgesehen von einer vielleicht noch besseren internationalen Sichtbarkeit der Universität. Auch die Zusammensetzung der Forschungsgruppe ist internationaler, es gibt deutlich mehr Ausländer als Niederländer und Englisch ist Alltagssprache. Ein großer Unterschied ist die Struktur der Departments. Hier gibt es in der Regel nur ein bis zwei Doktoranden, aber dafür recht viel Junior Faculty im Tenure Track, also dem deutschen Modell genau entgegengesetzt.

Wo liegen Ihre Forschungsschwerpunkte in Rotterdam?
Ich befasse mich vor allem mit der Regulierung der Rechnungslegung und Risikoberichterstattung von Finanzinstituten. Das Thema fasziniert mich seit meiner Doktorandenzeit und verbindet intellektuelle Herausforderungen mit hoher Praxisrelevanz. Daneben interessiere ich mich auch allgemein für Fragen nach den optimalen institutionellen Rahmenbedingungen hochwertiger Rechnungslegung sowie für die Konsequenzen technologischer Innovationen auf die Verarbeitung von Unternehmensinformationen.

Können Sie beispielhaft ein Forschungsprojekt skizzieren, an dem Sie gegenwärtig arbeiten?
Anlässlich der Übernahme der Aufsicht einiger Banken durch die EZB im Jahre 2014 hat diese eine einmalige Bilanzüberprüfung durchgeführt (der sog. Asset Quality Review). In einem neueren Forschungsprojekt befasse ich mich mit den Konsequenzen eines solchen aufsichtlichen Eingriffs auf die Risikowahrnehmung und die Rechnungslegung der betroffenen Institute.

Welche Aspekte verfolgen Sie neben Ihrer Forschungsarbeit?
Meine persönliche Zielsetzung ist, dass die Resultate meiner Forschung mittelbar oder unmittelbar in die Gestaltung zukünftiger Regulierungsansätze eingehen können. Der Kontakt in die Aufsichts- und Unternehmenspraxis ist mir daher sehr wichtig. Davon abgesehen engagiere ich mich gerne in der Nachwuchs- und Begabtenförderung, sei es durch individuelles Mentoring oder durch die Mitarbeit in der Auswahlkommission der Studienstiftung des Deutschen Volkes.

Bleiben Sie Mannheim verbunden? Wenn ja, in welcher Form?
Ich bin noch regelmäßig privat und an der Uni zu Besuch. Daneben bin ich auch Mitglied bei Absolventum und dem MaFAT.

Area Accounting & Taxation

Research Seminar

Forschung in der Accounting & Taxation

Die Area Accounting & Taxation ist eine der größten Forschungsbereiche im deutschsprachigen Raum. Die Area hat sich zu Exzellenz und internationaler Sichtbarkeit in der Forschung verpflichtet. Es gibt in Mannheim eine rege Forschungscommunity, die Fakultätsmitglieder, Doktoranden und Gastwissenschaftler regelmäßig für Forschungsseminare, Workshops und Brown Bag Seminare zusammen kommen lässt. Das Programm des Research Seminars war international und hochkarätig besetzt.

07. September 2016
Do Investors Fully Unravel Persistent Pessimism in Analysts' Earnings Forecasts
David Veenman (University of Amsterdam)

28. September 2016
Do central banks face a positive-profit constraint?
Igor Goncharov (Lancaster University)

04. Oktober 2016
Biased Boards
Tim Baldenius (NYU Stern School of Business)

19. Oktober 2016
Optimal Dynamic Relative Performance Evaluation
Thomas Hemmer (Rice University, Jones Graduate School of Business)

26. Oktober 2016
The Effect of Corporate Taxation on Bank Transparency: Evidence from Loan Loss Provisions
Kathleen Andries (WHU - Otto Beisheim School of Management)

02. November 2016
The Effect of International Taxation on Multinationals' Organizational Form Choices
Saskia Kohlhase (Erasmus University Rotterdam)

16. November 2016
Academic Practitioner Auditors
Jürgen Ernstberger (TUM School of Management)

30. November 2016
Qualitative Characteristics of Financial Reporting Errors Deemed Immaterial by Managers
Katherine Schipper (Duke University, Fuqua School of Business)

07. Dezember 2016
Updating Accounting Systems: Long-Run Evidence from the Health Care Sector
Eva Labro (University of North Carolina, Kenan-Flagler Business School)

www.mafat.uni-mannheim.de

Die Area Accounting & Taxation hat im Herbst-/Wintersemester 2016 zahlreiche Spitzenforscher aus Europa und den USA im Rahmen des Forschungsseminars begrüßen dürfen. Am 7. September startete Prof. David Veenman mit seinem Vortrag zum Thema „Do Investors Fully Unravel Persistent Pessimism in Analysts' Earnings Forecasts?" die Seminarreihe der Abteilung.

Die vorgestellten Studien zeichneten sich sowohl durch ihre Qualität als auch durch ihre Interdisziplinarität aus. Ein gutes Beispiel dafür stellt die von Prof. Igor Goncharov präsentierte Studie mit dem Titel „Do central banks face a positive-profit constraint?" dar. Hierin untersucht Prof. Igor Goncharov, ob Zentralbanken gezielt Ermessensspielräume bei Rechnungslegungsentscheidungen nutzen, um selbst kleine Verluste zu vermeiden. Die Ergebnisse der Studie zeigen anschaulich welche ökonomischen Anreize aus Rechnungslegungsentscheidungen, insbesondere im politisch bedeutsamen Umfeld der Zentralbanken, erwachsen können.

Am 26. Oktober präsentierte Prof. Kathleen Andries ihre gemeinsam mit John Gallemore (University of Chicago) und Martin Jacob (WHU) verfasste Studie „The Effect of Corporate Taxation on Bank Transparency: Evidence from Loan Loss Provisions". Hierin wird untersucht, ob Steuern die Zeitnähe der Verlusterfassung von Banken und damit die Transparenz von Banken beeinflusst.

Im weiteren Verlauf des Semesters präsentierte Prof. Saskia Kohlhase (Universität Rotterdam) ihre Studie „The Effect of International Taxation on Multinationals' Organizational Form Choices", Prof. Thomas Hemmer sein Forschungsprojekt zum Thema „Optimal Dynamic Relative Performance Evaluation", Prof. Jürgen Ernstberger (TU München) seine Studie „Academic Practitioner Auditors" und Prof. Tim Baldenius (New York University) seine Studie „Biased Boards".Den Abschluss des Forschungsseminars bildeten zwei Gäste von renommierten Universitäten aus den USA. Die Area freute sich besonders Prof. Katherine Schipper (Duke University), die einzige Frau in der Accounting Hall of Fame und ehemaliges Mitglied des FASB, begrüßen zu dürfen. Neben einer Q&A-Session für fortgeschrittene Doktoranden in angeregter Atmosphäre, präsentierte Prof. Schipper ihr Forschungsprojekt „Qualitative Characteristics of Financial Reporting Errors Deemed Immaterial by Managers". Am 7. Dezember schloss Prof. Eva Labro (University of North Carolina Chapel Hill) das Forschungsseminar für das Herbst-/Wintersemester 2016 mit dem Vortrag ihres Forschungsprojekts „Updating Accounting Systems: Long-Run Evidence from the Health Care Sector".

Alle Seminarvorträge wurden begleitet durch einen Lunch mit den PhD-Studenten, bei dem sich die Studenten mit den Gastwissenschaftlern austauschen konnten. In informeller Atmosphäre konnten auf diese Weise Fragen zu den vorgestellten Studien beantwortet werden und so weitere Aspekte vertieft werden.

Area Accounting & Taxation

Distinguished Contribution

Professor Daske erhält Distinguished Contribution to Accounting Literature Award der American Accounting Association (AAA)

Bei der 100. Jahrestagung der American Accounting Association (AAA) am 10. August 2016 in New York erhielt Prof. Holger Daske zusammen mit seinen Co-Autoren Luzi Hail (Wharton School, University of Pennsylvania), Christian Leuz (University of Chicago), und Rodrigo Verdi (Sloan School of Management, MIT) für die im Jahr 2008 im Journal of Accounting Research erschienene Studie "Mandatory IFRS Reporting around the World: Early Evidence on the Economic Consequences" den "2016 AAA Distinguished Contribution to Accounting Literature Award". Im Zuge der Studie untersuchten die vier Wissenschaftler die ökonomischen Konsequenzen der erstmaligen verpflichtenden Anwendung von internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) in Unternehmensabschlüssen in Form von Kapitalmarktreaktionen, wie die Liquidität von Aktien oder den Kapitalkosten der Unternehmen.

Der einmal jährlich vergebene Preis zeichnet Studien mit „außerordentlichem Einfluss auf die Accounting-Forschung" aus, was sich im Falle der diesjährigen Ehrung in den mehr als 1,000 Zitationen und einer hohen Platzierung in aktuellen Download-Rankings widerspiegelt. Der Preis kann ohne Übertreibung als einer der wichtigsten Wissenschaftspreise überhaupt in der Rechnungswesen-Forschung angesehen werden.

Die als „einzigartiges Glaskunstwerk" deklarierte Auszeichnung schaffte es unbeschadet bis nach Mannheim und dient nun der farblichen Akzentsetzung in Prof. Daskes Büro.

www.mafat.uni-mannheim.de

Area Accounting & Taxation

IFRS Advisory Council

Neue Mitglieder des IFRS Advisory Council ernannt

Die für die Aufsicht und Steuerung des Internationalen Rechnungslegungsstandardsgremiums (Das Gremium) zuständigen Beauftragten der IFRS Stiftung haben mehrere neue Ernennungen und Wiederernennungen des IFRS Advisory Councils bekannt gegeben.
Das Advisory Council setzt sich aus über 40 Repräsentanten verschiedenster Hintergründe und geographischer Regionen zusammen. Die Rolle des Gremiums ist es, die Beauftragten der IFRS Stiftung und das Gremium bei strategischen und technischen Fragen zu beraten.

Holger Daske wurde als Mitglied des Advisory Council, mit in Kraft treten des 1. Januars 2017, wiederernannt.

Jahreskonferenz der African Accounting and Finance Association (AAFA)

Professor Daske Key-Note Speaker bei der Jahreskonferenz der African Accounting and Finance Association (AAFA)

Vom 31. August bis 02. September wurde die Universität Mannheim von Prof. Holger Daske bei der sechsten Jahreskonferenz der African Accounting and Finance Association (AAFA) in Nairobi als Hauptredner (Key-Note Speaker) der Konferenz vertreten. Mit dem Ziel, einen Austausch zwischen Wissenschaftlern sowie Praktikern über aktuelle Themen im Bereich Accounting und Finance zu ermöglichen, bringt die Veranstaltung jedes Jahr etablierte Forscher, Nachwuchswissenschaftler, Vertreter von Fachverbänden und Unternehmen aus ganz Afrika zusammen. Mit knapp einhundert verschiedenen Fachvorträgen im diesjährigen Programmplan kann dieses Ziel durchaus als erfüllt betrachtet werden.

Bei angenehmen Außentemperaturen von 20°C und einer Luftfeuchtigkeit von lediglich 60-70% bereicherte Prof. Daske die Konferenz zunächst mit einem Vortrag für PhD-Anwärter über bestehende Onlinerecherche- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich der empirischen Accounting Forschung und gab zu den von den Doktoranden vorgestellten Projekten ausführliches Feedback. Im Zuge seiner Keynote-Speech „Reflections on the IFRS experiment and unchartered territories of accounting harmonization: Lessons learned and future research opportunities" sprach Prof. Daske am zweiten Konferenztag über den aktuellen Forschungsstand im Hinblick auf die internationale Harmonisierung der Rechnungslegungsstandards und den IFRS, die auf dem Afrikanischen Kontinent als „Full IFRS" oder „IFRS for SMEs" inzwischen breite Anwendung finden.

Rechtzeitig zu Beginn des Herbst-/Wintersemesters 2016 kehrte Prof. Daske wohlbehalten ins Rhein-Neckar-Gebiet zurück.

Area Accounting & Taxation

EY Young Tax Professional of the Year

Nach einem Onlinetest ging es für die 15 diesjährigen Finalisten nach Hamburg, wo in der dortigen Niederlassung EY's der nationale Gewinner des YTPY ermittelt wurde. In einem zweitägigen Event mussten die Kandidaten ihr Können unter Beweis stellen. Am ersten Tag entwarf jeder Finalist unter anderem an einer Flipchart ein individuelles Wappen, das „my life", „my studies", „my dreams" und die Verbindung der Kandidaten zum Thema „Taxation" visuell darstellen sollte. Am zweiten Tag des Wettbewerbs wurden die Kandidaten in Gruppen von drei Studenten eingeteilt und mit der Betreuung eines potentiellen Mandanten beauftragt. Nach kurzem Breefing ging es in einem ersten Mandantentreffen darum, noch benötigte Informationen zu erfragen. Gleichzeitig wurde auch der Auftritt sowie das Verhalten der Kandidaten gegenüber dem Mandanten von der Jury bewertet. Nachdem den Finalisten Zeit eingeräumt wurde die zutreffende Steuerlast des Mandanten zu berechnen, wurden die Ergebnisse in einem weiteren Mandantentreffen präsentiert und Fragen des Finanzberaters des Klienten beantwortet.
Ende November traten dann 28 nationale Young Tax Professionals, bestehend aus Studenten, Doktoranden und Berufseinsteigern, aus der ganzen Welt in Amsterdam an, um den internationalen Sieger zu ermitteln. Nachdem die Kandidaten von EY's Experten ein umfangreiches Training in Themen wie Executive Impact, Körpersprache und dem Präsentieren an einer Flipchart erhalten hatten, wurde der Sieger von einer Jury, besetzt mit Professoren, Partnern und auch Firmenvertretern, nach einer beobachteten Gruppendiskussion und einer individuellen Präsentation über eine Case-Study sowie dem Vorstellen eines Personal Statements über den Einfluss der Digitalisierung auf das Steuerumfeld, bestimmt. 2016 ging der Titel des international Young Tax Professional of the Year verdientermaßen nach Südafrika, vertreten durch Karl Frenzel, der an seinem Geburtstag zum Sieger gekürt wurde.

www.mafat.uni-mannheim.de

Area Accounting & Taxation

Lehrstuhlausflüge

Doktorandenausflug auf den Cannstatter Wasen am 29.09.2016

Zu Beginn des Herbstsemesters 2016 trafen sich die Doktoranden von Prof. Dr. Christoph Spengel sowie Doktoranden des CDSB Track Taxation zum zweiten Mal für einen gemeinsamen Ausflug auf den Cannstatter Wasen in Stuttgart. Auf der kurzen Zugfahrt stimmten sich die Doktoranden schon einmal auf den Abend ein. Wie auch letztes Jahr ging es dann direkt zum Festzelt weiter. Dort angekommen wartete man mit der Essensbestellung auf zwei Nachzügler der Gruppe was sich als Fehler erweisen sollte. Nach mehrfachen erfolglosen Versuchen (über 1 Stunde – hier besteht Optimierungsbedarf) die Bestellung loszuwerden, der einen oder anderen Flüssignahrung zwischendurch, konnte man dann auch das leckere Essen genießen und den Abend in geselliger Runde ausklingen lassen.

P.S.: Solche Exkursionen zur Erholung von der wissenschaftlichen Arbeit können natürlich nicht vor Prof. Christoph Spengel verheimlicht werden. Der Chef koordinierte seine Rückreise von der Schmalenbach-Tagung mit Ann-Catherin Werner und Marcel Olbert in Düsseldorf passgenau, um die Truppe am Bahngleis in Mannheim vor ihrer Abreise nach Stuttgart einzustimmen und die ordnungsgemäße Kleidung zu überprüfen (siehe Foto zur der Kontrolle).

Lehrstuhlausflug nach Heidelberg am 11. Oktober 2016

Auch in 2016 traf sich das Team von Jannis Bischof wieder zu einem Lehrstuhlausflug. Nach sportlich und kulinarisch anspruchsvollen Events in den Vorjahren, sollte es dieses Jahr eine kulturelle Herausforderung der besonderen Art sein.

Hierfür stand die Teilnahme an einer Storyline Tour, des wandernden Kunst- und Kulturprojekts „Matchbox“, auf dem Programm. Die Führer der Storyline Tour erklärten, dass sie die Kommunen des Neckartals als erzählerische Schatztruhen und die Bewohnerinnen und Bewohner als ortskundigste Expertinnen und Experten begreifen. Sie sind die Wegbereiterinnen und Wegbereiter dieses Projekts, das sich zunächst an den Stationen der Bahnstrecke zwischen Heidelberg und Mosbach entlanghangelt, um sich von dort auf abwegige Pfade zu außergewöhnlichen Sehenswürdigkeiten zu begeben, die kein regionaler Fremdenführer verzeichnet. Insgesamt konnten so drei überraschende nicht-alltägliche Erlebnisse im Neckartal entdeckt werden. Hierunter befand sich beispielsweise ein Besuch der Neckargmünder Villa Menzer in der Künstler Jens Hertel Einblicke in seine Arbeit gab, in der er unter anderem den Prozess des Wartens fotografisch oder literarisch beschreibt. Den krönenden Abschluss des Ausflugs bildete ein Besuch in „Henninger’s Gutsschenke“, wo bei bestem Essen und Getränken ein weiteres Jahr der guten Zusammenarbeit zelebriert wurde.

70. Deutscher Betriebswirtschafter-Tag

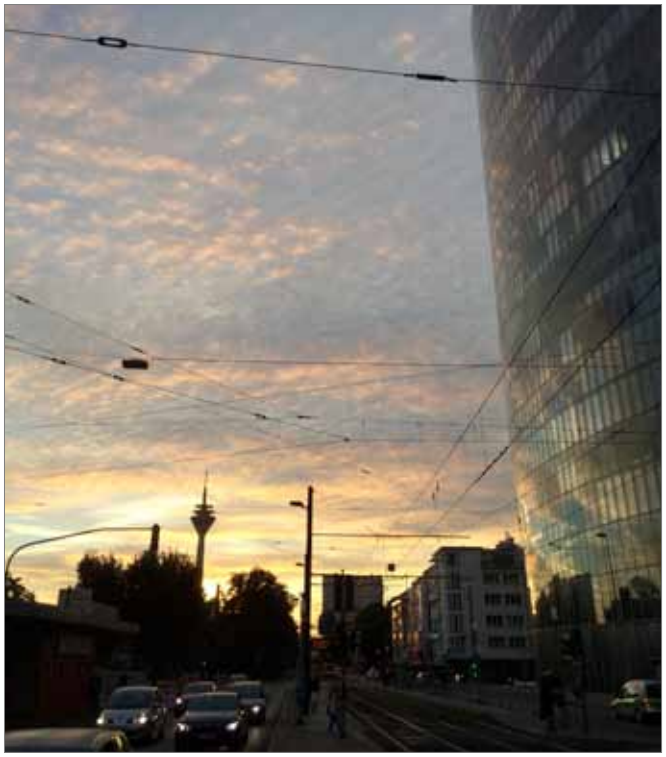
Schmalenbach Gesellschaft

Vom 29.-30. September 2016 richtete die Schmalenbach Gesellschaft den 70. Deutschen Betriebswirtschafter-Tag im Intercontinental Hotel in Düsseldorf aus. Das Leitthema in 2017 war Digitalisierung, Vernetzung und disruptive Geschäftsmodelle.

Zahlreiche Keynote Speaker, darunter der CFO der SAP SE, Luka Mucic, und der CEO von Bosch, Vokmar Denner, sowie führende Wissenschaftler im Bereich Digitalisierung stellten die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Vernetzung der Gesellschaft sowie von Geschäftsmodellen aus unterschiedlichsten Perspektiven dar.

Im Rahmen der öffentlichen Sitzung des Arbeitskreises Steuern referierte Prof. Dr. Spengel aus wissenschaftlicher Sicht über die Zukunftsfragen der Unternehmensbesteuerung in der digitalen Wirtschaft. Unter dem Titel „Digitalisierung der Wertschöpfungskette und Steuern“ erläuterte Prof. Spengel, dass verschiedene Geschäftsmodelle in der digitalen Wirtschaft ausländische Absatzmärkte vermehrt ohne die Notwendigkeit einer physischen Präsenz bedienen können, während wichtige Funktionen der digitalen Geschäftsmodelle wie Forschung und Entwicklung, Softwareentwicklung und –anpassung, strategischer Vertrieb und Marketing zentralisiert werden können. Daraus folgende Herausforderungen für die Besteuerung wurden laut Prof. Spengel von der OECD bisher zu oberflächlich behandelt, da der Fokus der Arbeiten bisher auf der Vermeidung aggressiver Steuerplanung lag. Es stellte sich vor allem die Frage, ob die Erträge digitalisierter Unternehmen stärker den Marktstaaten zuzuordnen sind, ob dies politisch intendiert ist und wie dies unter Berücksichtigung der bestehenden Prinzipien im internationalen Steuerrecht umgesetzt werden könnte. Vor diesem Hintergrund besteht Forschungsbedarf, dem sich das Team von Prof. Spengel an der Universität Mannheim in der Zukunft widmen wird. Komplementiert wurde der Vortrag von einem aufschlussreichen Beitrag von Armin Geyer, Head of M&A Tax bei der SAP SE, der die steuerlichen Herausforderungen in der digitalen Wirtschaft aus Unternehmenssicht darstellte.

Begleitet wurde Prof. Spengel während der Veranstaltungen von seinen Mitarbeitern Ann-Catherin Werner und Marcel Olbert. Neben Prof. Ulrich Schreiber nahm auch Amadeus Bach, Mitarbeiter am Lehrstuhl von Prof. Jannis Bischof und Stipendiat der Schmalenbach Stiftung, an der Tagung teil.



1. Einführung und Motivation

- ✓ Revolution der Wirtschaft
  (Brynjolfsson et al., 2015)
- ✓ Wachstumstreiber
  (Cardona et al., 2013, McKinsey, 2014)

Das Steuerrecht und seine Prinzipien haben möglicherweise nicht mit den Veränderungen in der globalen Wirtschaft Schritt gehalten.
(OECD, 2013)

Confusion reigns in new world of digital taxation
(EY, 2016)

- Fragestellungen:
  - Was sind die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Wertschöpfungsketten?
  - Wie verändern sich dadurch steuerliche Anknüpfungspunkte?
  - Übergeordnet:
    - Was sind die steuerlichen Herausforderungen der digitalen Wirtschaft?
    - Wie sollten diese Herausforderungen angenommen werden?
- Déjà-vu vor 20 Jahren:
  - E-Commerce oder ist der Server eine Betriebstätte?

Harmonisierung der steuerlichen Gewinnermittlung in Europa

Richtlinienvorschlag zur Harmonisierung der steuerlichen Gewinnermittlung in Europa

Mannheimer Steuerforschung maßgeblich beteiligt: Moderne, faire und wettbewerbsfähige steuerliche Rahmenbedingungen in der EU zu schaffen ist das Ziel der Gemeinsamen Konsolidierten Körperschaftsteuer-Bemessungsgrundlage (GKKB), deren Neuauflage im Oktober von der EU-Kommission auf den Weg gebracht wurde. Zur Harmonisierung der steuerlichen Gewinnermittlung in Europa hat das Forscherteam des Leibniz-Wissenschaftscampus „Mannheim Taxation“ (MaTax) wesentlich beigetragen. Zwei der drei Folgeabschätzungen im neuen Richtlinienvorschlag basieren auf Studien des wissenschaftlichen Kompetenzzentrums für Steuern.

„Die Neuauflage der GKKB ist ein Meilenstein für die faire Berechnung steuerpflichtiger Gewinne der in der EU tätigen Unternehmen. Sie beseitigt Inkonsistenzen zwischen verschiedenen nationalen Steuersystemen, was die Kapitalmarktunion stärken und zur Finanzstabilität in der EU beitragen wird“, erklärt Christoph Spengel, Steuerprofessor an der Universität Mannheim und Sprecher des Wissenschaftscampus MaTax. „Die langjährige Forschungsarbeit für ein einheitliches Steuersystem in der EU hat sich dank des nun beschlossenen neuen Richtlinienvorschlags ausgezahlt. Ich bin stolz auf mein Team, das sich nebst Alltagsaufgaben gemeinsam mit mir diesen Aufgaben gestellt hat.“

Nach einem gescheiterten Reformversuch im Jahr 2011 würde die GKKB fünf Jahre später zum ersten Mal ein einheitliches System zur Berechnung der steuerlichen Bemessungsgrundlage für Unternehmen schaffen. Mit ihrer Einführung werden grenzüberschreitende Aktivitäten von Unternehmen im Binnenmarkt vollständig anerkannt. Unternehmen werden die Möglichkeit haben, Gewinne in einem EU-Mitgliedstaat gegen Verluste in einem anderen Mitgliedstaat anzurechnen. Dies führt zu einem stabilen und transparenten Körperschaftsteuersystem für die gesamte EU.

Zum Leibniz-WissenschaftsCampus „Mannheim Taxation“

MaTax ist ein gemeinsames Projekt des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) und der Universität Mannheim. Getragen und gemeinsam finanziert wird MaTax von den beiden beteiligten Institutionen sowie der Leibniz-Gemeinschaft, der das ZEW angehört, und dem Land Baden-Württemberg. Auf dem Wissenschaftscampus arbeiten aktuell 15 Professoren, zehn Nachwuchswissenschaftler und rund 50 Doktoranden. Er bündelt die am ZEW und der Universität Mannheim ausgewiesene Expertise in den Bereichen Unternehmensbesteuerung, öffentliche Finanzen und Steuerrecht. Die Forscher arbeiten als interdisziplinäres Team an einem nachhaltigen Steuersystem vor dem Hintergrund der europäischen Integration und Globalisierung. Koordiniert wird MaTax von Juniorprofessorin Dr. Katharina Nicolay und Dr. Philipp Dörrenberg (matax@zew.de).

www.mafat.uni-mannheim.de

dazu:
Interview mit Prof. Dr. Spengel

Neuer EU-Richtlinienvorschlag: Mannheimer Forscherteam beteiligt

Moderne, faire und wettbewerbsfähige steuerliche Rahmenbedingungen in der EU zu schaffen ist das Ziel der Gemeinsamen Konsolidierten Körperschaftsteuer-Bemessungsgrundlage (GKKB), deren Neuauflage im Oktober von der EU-Kommission auf den Weg gebracht wurde. Zur Harmonisierung der steuerlichen Gewinnermittlung in Europa hat das Forscherteam des Leibniz-Wissenschaftscampus „Mannheim Taxation" (MaTax) wesentlich beigetragen. Christoph Spengel, MaTax-Sprecher und Mannheimer Steuerprofessor, berichtet im Interview, welche Bedeutung die Erkenntnisse haben.

Welche Vorteile haben Unternehmen in der EU von einer GKKB?

Von einer Harmonisierung der steuerlichen Gewinnermittlung einer GKKB profitieren sämtliche Unternehmen, die innerhalb der Europäischen Union grenzüberschreitend tätig sind. Die GKKB schafft ein EU-weit harmonisiertes Regelwerk der steuerlichen Gewinnermittlung, sie sorgt also für Transparenz und Vereinfachung. So muss beispielsweise ein mittelständisches Unternehmen aus Karlsruhe, welches vorhat, eine Niederlassung in Straßburg zu eröffnen, den Gewinn in der französischen Niederlassung nicht mehr parallel nach deutschen und französischen Vorschriften ermitteln. Vielmehr gilt ein einheitliches Regelwerk – freilich auch für multinationale Konzerne, die EU-weit tätig sind.

Welche bisher bestehenden Probleme wird eine GKKB lösen?

Eine GKKB reduziert zunächst die steuerlichen Befolgungskosten, welche innerhalb der EU mit dem Umgang von bis zu 28 unterschiedlichen Gewinnermittlungsregeln resultieren. Diese Vereinfachung ist nicht zu unterschätzen, da sich Standortentscheidungen künftig auf einen Vergleich der Steuersätze reduzieren werden, die wesentlich einfacher zu beobachten sind. Außerdem sieht die GKKB weiterreichende Erleichterungen vor, zum Beispiel bei der Berücksichtigung von im EU-Ausland erzielten Verlusten, was insbesondere für Start-Up Unternehmen, also bei riskanten Investitionen, bedeutsam ist. Für steuerliche Insider ergeben sich aus der GKKB weitere Vorteile. So müssen etwa Betriebsstättenerfolge nicht weiter nach Parallelrechnungen ermittelt werden, was die Gefahr von Doppelbesteuerungen im Keim erstickt.

Wie lange haben Sie an den Studien gearbeitet?

An den Studien haben wir in parallelen Teams jeweils neun Monate sehr hart und intensiv gearbeitet, mit jeweils drei Meetings bei der Kommission in Brüssel. Es waren insgesamt sechs Doktoranden an der Universität sowie am ZEW eingebunden. Daneben haben wir alle unsere sonstigen Aufgaben in der Forschung und Lehre verrichtet. Ohne meine Doktoranden und insbesondere meine beiden ehemaligen Mitarbeiter, Juniorprofessorin Dr. Katharina Nicolay, welche den MaTax managt, und Professor Dr. Jost Heckemeyer, der seit zwei Jahren einen Lehrstuhl an der Universität Hannover innehat und weiterhin in Mannheim als Research Associate am ZEW aktiv ist, wäre das schlichtweg nicht darzustellen. Es ist also Teamwork im besten Sinne.

Was sind – in aller Kürze – die wichtigsten Ergebnisse der beiden Studien?

Unsere Studien führen zu der Einschätzung, dass die Initiative für eine GKKB grundsätzlich zu begrüßen ist. In einigen Details ist der Richtlinienvorschlag allerdings zu weitreichend, da er zu stark in die nationalen Steuerrechtsordnungen eingreift. Außerdem arbeiten wir heraus, dass die vorgeschlagene GKKB nicht geeignet ist, um Steuerplanung multinationaler Konzerne effektiv abzudämmen. Gleichwohl beurteilen wir die Möglichkeiten zur Steuerplanung nicht negativ, weil dadurch Investitionen in Hochsteuerländern wie Deutschland erst ermöglicht werden.

Werden Sie und Ihr Team die EU-Kommission auch in Zukunft bei Fragestellungen zu steuerlichen Rahmenbedingungen in der EU unterstützen und wenn ja, in welcher Form?

Die Zusammenarbeit mit der EU-Kommission ist kein Selbstläufer. Sämtliche Studien werden jeweils EU-weit ausgeschrieben. Diesem Wettbewerb stellen wir uns zu jeder Zeit und es entspricht dem Mannheimer Selbstverständnis, in Europa führend zu sein. Eine europäische Spitzenposition in der steuerlichen Politikberatung innezuhaben sichert uns gleichzeitig einen erstrangigen Platz weltweit. Wie für jeden Spitzensportler wird die Luft dünn, aber wir sind besten Atems. Monnem vorne!

Area Accounting & Taxation

F.A.Z. Ökonomenranking 2016

Professor Dr. Dr. h.c. Martin Weber, Professor Dr. Christoph Spengel und Professor Dr. Dr. h.c. mult. Christian Homburg im F.A.Z. Ökonomenranking unter den einflussreichsten Ökonomen Deutschlands.

Im kürzlich erschienenen Ranking der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ (F.A.Z.) zur Bedeutung von Wirtschaftswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern in Medien, Politik und Forschung sind drei Professoren der betriebswirtschaftlichen Fakultät der Universität Mannheim vertreten.

Professor Dr. Dr. h.c. Martin Weber, Lehrstuhlinhaber für ABWL, Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre, steht in der Gesamtwertung 2016 auf Platz 19 (2015: Platz 18). Neu eingestiegen ist Professor Dr. Christoph Spengel, Inhaber des Lehrstuhls für ABWL und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II, auf Platz 37 der 100 einflussreichsten Ökonomen. Seine Forschung ist besonders für die Politik relevant (Platz 11). Für die Kategorie „Forschung“ zählte das Ranking Zitate innerhalb von Scopus, der größten Zitat- und Abstractdatenbank der Welt. Professor Dr. Dr. h.c. mult. Christian Homburg, Lehrstuhl für Business-to-Business Marketing, Sales & Pricing, wird hier an achter Stelle gelistet.

Die Rankingergebnisse stehen im Internet unter:
http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/wirtschaftswissen/f-a-z-oekonomenranking-2016-die-tabellen-14417392.html verfügbar.

Area Accounting & Taxation

Digitale Lehre an der MBS

Digitale Lehre an der Mannheim Business School: Steuern als Modul im „Massive Open Online Course“

Auch an der Mannheim Business School hat die Digitalisierung in der Lehre Einzug gehalten. In Zusammenarbeit mit den Experten im Bereich E-Learning vom Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik von Prof. Dr. Ifenthaler (Universität Mannheim) wird an der Mannheim Business School ein digitales Konzept für das Modul „Value Based Management“ entworfen. Im Rahmen des für 2017 startenden MOOC (Massive Open Online Course) wurde am Lehrstuhl von Prof. Dr. Spengel das Modul „Company Taxation“ als Teilbereich von „Value Based Management“ ausgearbeitet.

Die Veranstaltungsinhalte gliedern sich in eine videogestützte Vorlesung mit ca. 5-7 10-minütigen Sequenzen, Online-Assessment Module sowie digitale Lernmaterialien. Die Impressionen von den Aufnahmearbeiten aus dem Herbst 2016 zeigen bereits ansatzweise die fortschrittliche Technologie, die zur Erstellung dieses innovativen Lehrkonzepts genutzt wird. Für weitere Fragen und Anregungen stehen Prof. Dr. Spengel und Marcel Olbert gerne zur Verfügung.

Cum-Ex-Geschäfte: Untersuchungs-ausschuss beruft sich auf Studie

Cum-Ex-Geschäfte: Untersuchungsausschuss beruft sich auf Studie von Mannheimer BWL-Professor

Forschungsarbeit mit höchster Praxisrelevanz: Der wissenschaftliche Beitrag vom Mannheimer Steuerprofessor Christoph Spengel schließt die Gesetzeslücke bei Cum-Ex-Geschäften aus. Professor Spengel fungiert als Gutachter des Untersuchungsausschusses und Berater des Bundesfinanzministeriums.

Um mehr als zwölf Milliarden Euro sollen Banken und Investmentfonds den deutschen Staat betrogen haben – das Thema Cum-Ex-Geschäfte, bei denen Aktientransaktionen mittels Leerverkäufen um den Dividendenstichtag zu vermeintlich unrechtmäßigen Steuerrückzahlungen führen, füllt derzeit die Schlagzeilen der deutschen Medien. Der Mannheimer BWL-Professor Christoph Spengel, Inhaber des Lehrstuhls für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II, veröffentlichte bereits im April 2015 gemeinsam mit einem Co-Autor eine Studie zu dieser Geschäftspraxis, in der anhand einer steuerrechtlichen Analyse das Vorhandensein einer Gesetzeslücke ausgeschlossen wird.

Das Ergebnis der Studie ist, dass Cum-Ex-Geschäfte zu keinem Zeitpunkt mit dem Gesetz in Einklang standen und auch strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen können. So erklärt Professor Spengel: „Wenn keine anderen wirtschaftlichen Gründe außer Steuervermeidung vorliegen, dann sind wir dem Wortlaut nach im Missbrauch von Steuergestaltung nach Paragraf 42 der Abgabenordnung“. Dieses Rechtsverständnis teilt auch der Deutsche Bundestag, der im November 2015 einen Untersuchungsausschuss zur Überprüfung der im Zeitraum von 1999 bis 2012 vollzogenen Cum-Ex-Geschäfte eingesetzt hat und zu dessen Gutachter Professor Spengel berufen wurde. Des Weiteren fungiert Professor Spengel als wissenschaftlicher Beirat des Bundesfinanzministeriums, das unter anderem auch anstrebt, durch eine Änderung des Investmentsteuergesetzes die Umgehung der Kapitalertragsteuer durch weiterhin laufende Gestaltungsmodelle in Zukunft zu unterbinden. Professor Spengels wissenschaftlicher Beitrag ist eine von zahlreichen Forschungsarbeiten, die am WissenschaftsCampus „Mannheim Taxation“ (MaTax) entstanden sind. Als Kooperation des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) und der Universität Mannheim stellt MaTax ein in dieser Form in Deutschland und Europa bislang einmaliges wissenschaftliches Kompetenzzentrum für Steuern dar, in dem 15 Professoren, 10 Nachwuchswissenschaftler und rund 50 Doktoranden auf dem Gebiet der Besteuerung forschen. Das interdisziplinäre Team besteht aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus den Bereichen Unternehmensbesteuerung, öffentliche Finanzen, Steuerrecht sowie den Politikwissenschaften.

Getragen und gemeinsam finanziert wird MaTax von den beiden beteiligten Institutionen sowie der Leibniz-Gemeinschaft, der das ZEW angehört, und dem Land Baden-Württemberg. Wissenschaftliche Leitidee des Projekts ist die Frage, wie ein zukunftsfähiges, nachhaltiges Steuersystem ausgestaltet werden muss, um vor dem Hintergrund von europäischer Integration und Globalisierung neue wirtschaftliche und gesamtgesellschaftliche Herausforderungen erfolgreich meistern zu können. Professor Spengel ist Sprecher und einer der Direktoren von MaTax.

Area Accounting & Taxation

Stiftungspreis

Stiftungspreis des „Wissenschaftsforum Wirtschaftsprüfung und Recht“

Die Stiftung „Wissenschaftsforum Wirtschaftsprüfung und Recht“, die junge Wissenschaftler der Fachrichtungen Wirtschafts- und Rechtswissenschaft fördert, hatte dieses Jahr für ihren Stiftungspreis das Oberthema „Country by Country Reporting: Spannungsfeld zwischen Transparenz und Steuerplanung“ gewählt. Im Rahmen des Festaktes am 12. September in Frankfurt am Main wurden Ina Meier und Maria Theresia Evers für ihren Beitrag mit dem 1. Preis ausgezeichnet, welcher mit einem Preisgeld von 2000 € verbunden war. In ihrem Aufsatz beschäftigten sie sich mit den aktuellen OECD- und EU-Vorschlägen zu einer umfassenden länderbezogenen Steuerberichterstattung, diskutierten potentielle Ausgestaltungsformen dieser und zeigten Kosten und Nutzen eines solchen Reportings auf.

Die Stiftung ist seit nahezu 20 Jahren ein anerkanntes Forum für den interdisziplinären Austausch zwischen Vertretern der Betriebswirtschaftslehre und der Rechtswissenschaft. Dieses Forum wird von Professoren beider Fakultäten ebenso wie von Wirtschaftsprüfern, Rechtsanwälten und Steuerberatern als einmalig in Deutschland bezeichnet.

Area Accounting & Taxation

Forschungs-aufenthalt

Forschungsaufenthalt an der University of Chicago, Law School

Maria Theresia Evers und Ina Meier verbrachten im Sommer diesen Jahres einen zweimonatigen Forschungsaufenthalt an der University of Chicago Law School. Im Fokus des Auslandsaufenthalts standen verschiedene Forschungsarbeiten in den Bereichen Tax Accounting und Tax Reporting. Die Einladung an die University of Chicago erfolgte durch Prof. Dhammika Dharmapala, einem ausgewiesenen Experten in den Themenbereichen Tax Accounting und Tax Avoidance. Auch durch den Austausch mit Forschern der University of Chicago Booth School of Business konnten interessante neue Kontakte geknüpft werden.

Matthias-Erzberger-Abschlusspreis

Matthias-Erzberger-Abschlusspreis 2016

Seit 2014 verleiht die Steuerberaterkammer Nordbaden den mit 1000€ dotierten Matthias-Erzberger-Abschlusspreis für herausragende Abschlussarbeiten zur Gewinnung und Förderung der Ausbildung des Berufsnachwuchses an den im Zuständigkeitsbereich der Kammer liegenden Universitäten. Im Rahmen der feierlichen Übergabe des Matthias-Erzberger-Preises wurde Kathrin Stutzenberger am 15. Dezember 2016 im Hotel „Europäischer Hof“ in Heidelberg durch den Präsidenten der Kammer, Dr. Klaus Heilgeist, für ihre Masterarbeit „Effects of Fundamental Tax Reforms on Effective Taxation“ ausgezeichnet. In ihrer Masterarbeit befasste Kathrin Stutzenberger sich mit der unterschiedlichen steuerlichen Behandlung von Eigen- und Fremdkapitalfinanzierung in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union und untersuchte darauf aufbauend vier von der Europäischen Kommission im Rahmen der Einführung einer gemeinsamen konsolidierten Körperschaftsteuerbemessungsgrundlage (GKKB) diskutierte fundamentale Reformoptionen zur Herstellung von Finanzierungsneutralität.

Mannheimer Präsenz im Oxford

Starke Mannheimer Präsenz beim Doctoral Meeting 2016 des Oxford University Centre for Business Taxation

Vom 06. bis zum 07. September 2016 richtete das Oxford University Centre for Business Taxation zum sechsten Mal das Doctoral Meeting aus, das als interdisziplinäre wissenschaftliche Konferenz eine Plattform für Nachwuchswissenschaftler im Bereich Steuern bietet. Von über 50 Einreichungen wurden im Jahr 15 Doktoranden aus drei Kontinenten eingeladen, ihre Forschungsprojekte aus den Disziplinen VWL, BWL und Jura vorzustellen. Mit Hannah Nusser, Maximilian Todtenhaupt und Marcel Olbert war die Area Accounting & Taxation der Universität Mannheim im Jahr 2016 die Institution mit den meisten Teilnehmern.

In 60-minütigen Sessions hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, ihre empirischen oder normativen Papiere dem Plenum vorzustellen. Neben den internationalen Doktoranden nahmen auch viele Mitarbeiter und Professoren der Universität Oxford, darunter das komplette Team des Centre for Business Taxation, an der Konferenz teil. Darunter waren mit Michael Devereux und John Vella auch führende Wissenschaftler auf ihrem Gebiet.

Die Mannheimer Vertretung konnte sich mit Michael Devereux (Maximilian Todtenhaupt), Martin Simmler (Hannah Nusser) und John Vella (Marcel Olbert) über hochkarätige Diskutanten ihrer Papiere freuen, die wertvolles Feedback vorbereitet hatten und zum Austausch zur Verfügung standen. Neben der akademischen Erfahrung boten auch die Übernachtung und das Frühstück in den altehrwürdigen Gebäuden des New College sowie das Rahmenprogramm in den Pubs und Gaststätten der mittelalterlichen Stadt tolle Eindrücke für die Teilnehmer. Mit dem eingehauchten Oxford-Flair begaben sich Hannah, Maximilian und Marcel dann wieder gemeinsam auf den Rückweg in das nicht minder eindrucksvolle Mannheimer Schloss.

Area Accounting & Taxation

Weihnachtsfeier der Area 2016

Am 13. Dezember war es wieder soweit: Die alljährliche Weihnachtsfeier der Area Accounting & Taxation stand vor der Tür. Die fleißigen Vorbereitungen durch das hochmotivierte Orgateam aus den neuen Doktoranden der Lehrstühle zahlten sich aus: Der Fuchs-Petrolub-Saal erstrahlte in festlichem Glanz, liebevoll gebastelte Sterne und Engel schmückten die Fenster, ein üppig geschmückter Weihnachtsbaum sorgte für weihnachtliche Stimmung. Die musikalische Untermalung der Feier durch einen Pianisten untermauerte die Feierlichkeit und war sicher eines der Highlights des Abends.

Nach den Grußworten des Sprechers der Area, Prof. Dr. Christoph Spengel, und einem Rückblick über die Höhepunkte des vergangenen Jahres, wurde das Buffet eröffnet. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt; liebevoll gebackene Plätzchen und Kuchen rundeten das reichhaltige Buffet ab.

Den Mitarbeitern der Area bot sich die Möglichkeit, sich in geselliger Atmosphäre über die Erlebnisse des letzten Jahres auszutauschen. Gemeinsame Ausflüge des Jahres 2016 und zentrale Ereignisse der Area konnten durch eine Fotowand Revue passiert werden lassen. Eine Fotobox mit weihnachtlichen Accessoires sorgte für lustige Momente und brachte zahlreiche Bilder zustande, die sicher im kommenden Jahr Eingang in den fotografischen Jahresrückblick finden werden.

Zu später Stunde feierten die Mitarbeiter ausgelassen zu aktuellen Charts und Party-Hits, die auf keiner Weihnachts-Playlist fehlen dürfen. Schon jetzt sind die Erwartungen an die nächste Feier, wenn die sorgsam verstauten Girlanden und Sterne wieder ausgepackt werden dürfen, groß.

Area Accounting & Taxation

Lehre

Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre (Universität Mannheim)

ACC 300 **Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens**
Simons (Vorlesung)

ACC 300 **Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesen**
Feil Franke Müller Moser Voeller (Übung)

ACC 303 **Financial Accounting I: Jahres- und Konzernabschluss**
Prof. Dr. Jens Wüstemann (Vorlesung)

ACC 303 **Financial Accounting I: Jahres- und Konzernabschluss**
Matthias Backes (Übung)

ACC 351 **International Accounting**
Dr. Christoph Hütten (Vorlesung)

ACC 351 **International Accounting**
Dr. Christopher Sessar (Übung)

TAX 303 **Taxation 1: Unternehmensbesteuerung**
Prof. Dr. Spengel (Vorlesung)

TAX 303 **Taxation 1: Unternehmensbesteuerung**
Olbert (Übung)

TAX 303 **Taxation 1: Unternehmensbesteuerung**
Olbert (Tutorium)

TAX 352 **Taxation of Businesses in Europe and Asia-Pacific**
Prof. Dr. Nicolay (Vorlesung)

Mannheim Master in Management (Universität Mannheim)

ACC 511 **Konzernrechnungslegung**
Dr. Franke (Vorlesung)

ACC 511 **Konzernrechnungslegung**
Feil (Übung)

ACC 513 **Konzernrechnungslegungspraxis**
Oser (Vorlesung)

ACC 531 **Unternehmensbewertung**
Prof. Dr. Jens Wüstemann (Vorlesung)

ACC 531 **Unternehmensbewertung**
Christoph Schober (Übung)

ACC 571 **Prüfungstheorie und Prüfungspraxis**
Dr. Ulrich Störk (Vorlesung)

ACC 573 **Ausgewählte Fragen der IFRS-Rechnungslegung**
Prof. Dr. Peter Wollmert (Vorlesung)

ACC 623 **Accounting Theory**
Prof. Dr. Jens Wüstemann (Vorlesung)

ACC 623 **Accounting Theory**
Amaraa-Daniel Zogbayar

ACC 627 **Fallstudien „Beratung von Finanzdienstleistern“**
Prof. Dr. Jens Wüstemann und Dipl. Kfm. Klaus Becker (Vorlesung)

ACC 630 **Integriertes Controlling 1: Planung und Budgetierung**
Prof. Dr. Truxius (Vorlesung)

ACC 635 **Wertorientiertes Risiko-Controlling und -Management im Bankbereich**
Dr. Wilhelm Schmundt (Vorlesung)

ACC 711 **Seminar on auditing and accounting quality**
Dr. Voeller (Seminar)

ACC 713 **Wirtschaftsprüfungsseminar**
Prof Dr. Jens Wüstemann (Seminar)

ACC 761 **Seminar Accounting & Capital Markets**
Prof. Dr. Daske/Becker (Seminar)

ACC 762 **Master Thesis Seminar**
Prof. Dr. Daske

TAX510 **Grundlagen der Besteuerung**
Prof. Dr. Schreiber (Vorlesung)

TAX510 **Grundlagen der Besteuerung**
Fell, Bazlen, Pönnighaus, von Hagen (Übung)

TAX520 **Besteuerung der Unternehmen**
Prof. Dr. Schreiber (Vorlesung)

TAX520 **Besteuerung der Unternehmen**
Fell, Bazlen, Pönnighaus, von Hagen (Übung)

TAX 530 **Taxation of Businesses and Individuals**
Prof. Dr. Spengel (Vorlesung)

TAX 530 **Taxation of Businesses and Individuals**
Prof. Dr. Spengel/Vay (Übung)

TAX 611 **Fallstudien zur Internationalen Unternehmensbesteuerung**
Dr. Brunsbach (Vorlesung)

TAX660 **Steuerwirkung und Steuerplanung**
Prof. Dr. Schreiber (Vorlesung)

TAX660 **Steuerwirkung und Steuerplanung**
Fell, Bazlen, Pönnighaus, von Hagen (Übung)

TAX 670 **International Tax Planning**
Prof. Dr. Spengel (Vorlesung)

TAX 670 **International Tax Planning**
Prof. Dr. Spengel/Stutzenberger (Übung)

TAX730 **Seminar in Betriebswirtschaftlicher Steuerlehre**
Prof. Dr. Schreiber, Fell, Bazlen, Pönnighaus, von Hagen (Seminar)

TAX 740 **Masterkolloquium**
Prof. Dr. Schreiber, Fell, Bazlen, Pönnighaus, von Hagen, Prof. Dr. Spengel, Bergner, Meier, Nusser, Olbert

Mannheim Master of Accounting & Taxation (Mannheim Business School gGmbH)

Company Taxation and Tax Planning in Europe and USA
Spengel (Vorlesung)

Grundlagen der Besteuerung: Steuerarten
Schreiber (Vorlesung)

Grundlagen der Besteuerung: Steuerarten
(Übung)

Grundlagen der Unternehmensbesteuerung
Schreiber (Vorlesung)

Grundlagen der Unternehmensbesteuerung
(Übung)

Internationale Unternehmensbesteuerung I: Grundlagen
Spengel (Vorlesung)

Steuerrecht: latente Steuern
Accounting Track: Olbert

Masterarbeitskolloquien
Spengel/Mitarbeiter

Seminar
Spengel/Mitarbeiter

Master of Business Administration (Mannheim Business School gGmbH)

Financial Accounting
Prof. Dr. Jannis Bischof (Vorlesung)

Center for Doctoral Studies in Business (Universität Mannheim)

ACC/TAX 920 **Brown Bag Seminar Accounting & Taxation**
Prof. Dr. Bischof/Prof. Dr. Daske/Prof. Dr. Voget (Seminar)

Area Accounting & Taxation

Abschlussarbeiten

Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre (Universität Mannheim)

Analysis and Critical Appraisal of Fair Value Accounting under IAS 40
Betreuer: Prof. Dr. Jannis Bischof

Darstellung und kritische Würdigung des Right-of-Use-Ansatzes nach IFRS 16
Betreuer: Prof. Dr. Jannis Bischof

Mannheim Mannheim Master in Management (Universität Mannheim)

Kritische Würdigung der Stellung der wirtschaftlichen Betrachtungsweise und des Einzelbewertungsgrundsatzes im Rahmen der hGoB und der IFRS unter besonderer Berücksichtigung der Aufspaltung und Zusammenfassung vertraglicher Rechte und Pflichten sowie Bewertungsobjekteinheiten
Betreuer: Wüstemann

Ökonomische Analyse der gesetzlichen Ad-hoc-Publizitätspflichten von Unternehmen nach amerikanischem und deutschem Recht unter besonderer Berücksichtigung von Unternehmensübernahmen
Betreuer: Wüstemann

Kritische Würdigung der Unternehmensbewertung bei Start-Ups
Betreuer: Wüstemann

Der Einfluss von Managercharakteristiken auf die Rechnungslegungsqualität unter besonderer Berücksichtigung zeitinvarianter Heterogenität
Betreuer: Bischof/Boob

Der Einfluss der gesetzlichen Berichterstattungsfrequenz auf das Offenlegungsverhalten europäischer Unternehmen unter besonderer Berücksichtigung der Transparenzrichtlinie 2013/50/EU
Betreuer: Bischof/Boob

Ökonomische Erklärungsansätze für Unterschiede in der Profitabilität des Bankensektors im Ländervergleich
Betreuer: Bischof/Boob

How can accounting tools help detect management fraud?
Betreuer: Bischof/Boob

Earnings Management around M&A Processes of Public Companies
Betreuer: Bischof/Martens

The Relevance and Reliability of Fair-Value Accounting: A Critical Discussion of Empirical Evidence and its Validity for Privately Held Banks
Betreuer: Bischof/Martens

The Decision Usefulness of Alternative Product Costing Systems,
Betreuer: Prof. Dr. Jannis Bischof / Tim Martens

Die Umsatzbesteuerung grenzüberschreitender digitaler Geschäfte
Betreuer: Schreiber

Die deutsche ertragsteuerliche Organschaft im internationalen Vergleich
Betreuer: Schreiber

Koordinierte und unkoordinierte Maßnahmen zur Bekämpfung internationaler Gewinnverlagerung
Betreuer: Schreiber

Taxation up in the Clouds – Case Studies on Cross-Border Cloud Computing Transactions
Betreuer: Spengel/Olbert

Tax Competition, Tax Coordination and Tax Harmonisation in the European Union: An Analysis
Betreuer: Spengel/Streif

The German Taxation of Start-Ups Compared to Other OECD Countries – A Critical Analysis
Betreuer: Spengel/Bergner

Taxing „footloose“ R&D - the effectiveness of R&D tax incentives in the presence of R&D tax planning
Betreuer: Spengel/Olbert

Fiscal Barriers and/or Fiscal Incentives? – What determines the use of different tax policy instruments by European countries?
Betreuer: Nicolay

The influence of corporate governance on financial fraud Simons/Feil Incentives and the value of information
Betreuer: Simons/Franke

The timing of accounting disclosures – determinants and implications
Betreuer: Simons /Voeller

Is the audit market an oligopoly? An analysis of audit market concentration and its effects
Betreuer: Simons /Voeller

Improving investment efficiencies in Multinational Corporations
Betreuer: Simons/Franke

Steuerliche und außersteuerliche Bestimmungsfaktoren von Verrechnungspreisen
Betreuer: Simons /Voeller

Contagion effects in accounting and auditing
Betreuer: Simons /Voeller

The Interaction between mandatory disclosure and voluntary disclosure
Betreuer: Simons/Moser

The real effects of accounting–based earnings management Simons/
Betreuer: Voeller

Banks`Anticipation of the 2014 Comprehensive Assesment - An Investigation of Loan Loss Provisions
Betreuer: Daske/Elfers

Insider Trading and Insider Trading Disclosure
Betreuer: Daske/Lotz

Did SOX Increase The Likelihood of Regulation Being Hired to the Boards of Public Companies
Betreuer: Daske/Lotz

Dynamics and Effectiveness of IFRS Implementation around the World
Betreuer: Daske/Alsarghali

Accouting Quality Model - Making a Step Towards Automated Fraud Detection
Betreuer: Daske/Lotz

Accounting in the Media: An Analysis of the Pre-financial-crisis Debate on Fair Value Accounting
Betreuer: Daske/Becker

Sustainability Disclosures in Corporate Reports - Analyzing Extent, Quality and Levels of Self-Commitment in Germany
Betreuer: Daske/Becker

The Harmonization of Accounting Terminology Following IFRS Adoption: a Pilot Study
Betreuer: Seregni

IFRS and the International Expansion of British Professional Accounting Bodies
Betreuer: Alsarghali

Sustainability Disclosures in Corporate Reports - Attempts to Distinguish between Cheap Talk and Hard Facts
Betreuer: Becker

IFRS and the U.S.: A Qualitative Analysis of Influential U.S. Accounting Professionals` Thoughts
Betreuer: Becker

Area Accounting & Taxation

Abschlussarbeiten

Mannheim Master of Accounting and Taxation (Mannheim Business School gGmbH)

Abschreibung in der Ergänzungsbilanz bei Erwerb von KG-Anteilen – Die Personengesellschaft im Spannungsfeld der Einheit der Gesellschaft und Vielheit der Gesellschafter
Betreuer: Spengel/Nusser

Besteuerung der Unternehmen der digitalen Wirtschaft im Kontext der BEPS-Initiative
Betreuer: Spengel/Stutzenberger

Optimierung der Konzernsteuerquote - eine steuerplanerische Analyse
Betreuer: Spengel/Steinbrenner

Gestaltungsmaßnahmen durch hybride Finanzierungsformen in Europa - Eindämmung in Sicht?
Betreuer: Spengel/Olbert

Erbschaftsteuerreform 2016 - Eine Analyse der Neuregelung der Begünstigung von Unternehmenserwerben
Spengel/Werner

Double-Dip-Strukturen bei grenzüberschreitenden Personengesellschaften vor dem Hintergrund aktueller Rechtsentwicklungen
Betreuer: Spengel/Meier

Forschungsförderung durch IP-Boxen? – Eine beihilferechtliche Untersuchung
Betreuer: Spengel/Pfeiffer

Abschaffung der Abgeltungssteuer - eine systematische Analyse
Betreuer: Spengel/Dutt

Die Missbrauchsvorschriften der §§ 15 Abs. 2 Sätze 2 bis 4 sowie 22 UmwStG im Lichte des Europarechts – eine kritische Analyse
Betreuer: Spengel/Bräutigam

Einhaltung steuerlicher Pflichten und Überwachung steuerlicher Risiken in Unternehmen – Beurteilung des Entwurfs eines IDW Praxishinweises zur Ausgestaltung eines Tax Compliance-Systems
Betreuer: Spengel/Bergner

Auswirkungen des Zinsumfeldes auf den Impairment-Test des Geschäfts- oder Firmenwerts nach IFRS
Betreuer: Wüstemann

Das Insolvenzverfahren als Sanierungsinstrument - Kritische Würdigung des ESUG anhand des DES
Betreuer: Wüstemann

Kritische Würdigung des Grundsatzes der Wesentlichkeit nach IFRS mit Blick auf den ED/2015/8 unter besonderer Berücksichtigung des Spannungsverhältnisses zwischen Nutzer, Ersteller und Abschlussprüfer
Betreuer: Wüstemann

Bilanzierungsgrundsätze von Leasingverhältnissen nach IFRS 16 – Kritische Würdigung unter besonderer Berücksichtigung der Informationsinteressen der Informationsadressaten
Betreuer: Wüstemann

Die Bemessung der nachhaltig erzielbaren finanziellen Überschüsse in der Phase der ewigen Rente bei Unternehmensbewertungen im Rahmen gesellschaftsrechtlicher Strukturmaßnahmen – Eine theoretische und empirische Analyse im Spannungsfeld der Anforderungen des IDW S 1, der Rechtsprechung und kapitalmarktorientierter Investoren
Betreuer: Wüstemann

Analyse von Prognoseinstrumenten bei der Bewertung von Start-Up-Unternehmen in Theorie und Praxis
Betreuer: Wüstemann

Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung für Pensionsrückstellungen und Zinsniveau – Kritische Würdigung de lege lata und de lege ferenda
Betreuer: Wüstemann

Kritische Würdigung der Bilanzierung von Rücknahmeverpflichtungen nach HGB und IFRS am Beispiel von Elektrogeräten
Betreuer: Wüstemann

Bilanzierung konzerninterner Eigenkapitalderivate nach IFRS unter besonderer Berücksichtigung der Bilanzierung von Put-Optionen auf nicht-beherrschende Anteile
Betreuer: Wüstemann

Master of Business Administration (Mannheim Business School gGmbH)

Introduction of Customer Profitability in Döhler Profit Analysis
Betreuer: Prof. Dr. Jannis Bischof

Promotionen, Ph.D. und Habilitationen

Streif, F.
Fiscal Policy in Europe: Taxation, Debt and Direct Democracy with Multiple Jurisdictions
Betreuer: Spengel

Dr. Michael Ebert nimmt einen Ruf an den Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling an die Universität Paderborn an zum 01.11.2016.

Area Accounting & Taxation

Veröffentlichungen

Belz, Thomas/von Hagen, Dominik/Steffens, Christian
R&D Intensity and the Effective Tax Rate – A Meta-Regression Analysis
in: Journal of Economic Surveys, im Erscheinen.

Ulrich Schreiber/Lisa Maria Fell
Fremdvergleichsgrundsatz und internationale Gewinnverlagerung
in: Besteuerung internationaler Unternehmen, Festschrift für Dieter Endres zum 60. Geburtstag, hrsg. v. Jürgen Lüdicke, Arne Schnitger und Christoph Spengel, München 2016, S. 387-399.

Feld, Lars P./Ruf, Martin/Scheuering, Uwe/ Schreiber, Ulrich/Voget, Johannes
Repatriation taxes and outbound M&As
in: Journal of Public Economics 2016, S. 13-27.

Kube, Hanno/Reimer, Ekkehart/Spengel, Christoph
Tax policy: Trends in the Allocation of Powers between the Union and its Member States
EC Tax Review 2016, S. 247-261

Spengel, Christoph
BDI, Wissenschaftliches Gutachten
360 Grad Analyse, 2016

Spengel, Christoph
Darlegung der tatsächlichen und rechtlichen Gegebenheiten, welche bei sogenannten Cum/Ex-Geschäften mit Leerverkäufen zur mehrfachen Erstattung bzw. Anrechnung von tatsächlich nur einmal einbehaltener und abgeführter Kapitalertragsteuer bzw. bis zur Abschaffung des körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahrens nur einmal gezahlter Körperschaftsteuer führten
Sachverständigengutachten für den 4. Untersuchungsausschuss der 18. Wahlperiode, Mannheim 2016

Heckemeyer, Jost H./Spengel, Christoph/Streif, Frank
The Effect of Inflation and Interest Rates on Forward-Looking Effective Tax Rates
European Commission Taxation Papers, Working Paper No. 63-2016, Brüssel 2016

Heckemeyer, Jost H./Nusser, Hannah/Spengel, Christoph/Streif, Frank
The Impact of Tax Planning on Forward-Looking Effective Tax Rates
European Commission Taxation Papers, Working Paper No. 64-2016, Brüssel 2016

Bräutigam, Rainer/Heckemeyer, Jost H./Nicolay, Katharina/Spengel, Christoph/Stutzenberger, Kathrin
The Effects of Tax Reforms to Address the Debt-Equity Bias on the Cost of Capital and on Effective Tax Rates
European Commission Taxation Papers, Working Paper No. 65-2016, Brüssel 2016

Pfeiffer, Olena/Voget, Johannes
Corporate Taxation and Location of Intangible Assets: Patents vs. Trademarks
Centre for European Economic Research (ZEW) Discussion Paper, No.16-015, 2016

Heinemann, Friedrich/Janeba, Eckhard/Schröder, Christoph/Streif, Frank
Fiscal Rules and Compliance Expectations – Evidence for the German Debt Brake
Journal of Public Economics 142, 11-23, 2016

Bischof, Jannis/ Daske, Holger
Interpreting the European Union's IFRS Endorsement Criteria: The Case of IFRS 9
Accounting in Europe, Vol. 13 (2016), No. 2, S. 129-168.

Schmundt, Wilhelm
Wenn Reden Gold ist:
Der richtige Umgang mit aktivistischen Investoren
M&A Review, 27. Jg. (2016), Nr. 6, S. 204-210.

Holzapfel, Martin/Schmundt, Wilhelm/Meyer, Matthias
Wenn Hurdle Rates unbeabsichtigt zum echten Hindernis werden
M&A Review, 27. Jg. (2016), Nr. 1-2, S. 2-8.

Bischof, Jannis/ Daske, Holger
Interpreting the European Union's IFRS Endorsement Criteria: The Case of IFRS 9
Accounting in Europe, DOI: 10.1080/17449480.2016.1210181 (2016)

Franke, Benedikt/Simons, Dirk/Voeller, Dennis
Who benefits from the preferential treatment of business property under the German inheritance tax?
in: Journal of Business Economics, 86 (9), S.997-1041.

Wüstemann, Jens /Conrath-Hargreaves, Annemarie
Öffentliche Rechnungslegung nach EPSAS aus Sicht des öffentlichen Sektors - Ergebnisse einer repräsentativen Forschungsstudie
in: WPg, 2016, S.133

Wüstemann, Jens /Conrath-Hargreaves, Annemarie
Harmonisierung der öffentlichen Rechnungslegung in der Europäischen Union: Analyse und Handlungsempfehlungen für EPSAS aus deutscher Sicht
Baden-Baden, 2016

Vorträge und Konferenzen

Gehaltene Vorträge

Holger Daske
Annual Meeting of the African Accounting Association
30.08.- 02.09.2016, African Accounting Association/Kenia: Keynote Speech
30.08.- 02.09.2016, African Accounting Association/Kenia:
Speech Doctoral Colloqium

Holger Daske
IFRS Advisory Council
31.9-1.10.2016, London: Leading and Report-back on Break-Out Session.

Jannis Bischof
Why did politicians blame fair value accounting during the financial crisis?
7.10.2016, FAccT Center Seminar / WHU Otto Beisheim School of Management

Nicolas Boob
Executive Characteristics and Accounting Choices within the Banking Industry
5.8.2016, Seventh Annual Workshop on Research Design for Causal Inference / Northwestern University, Chicago

Tim Martens
The Disclosure Function of the U.S. Patent System
22.11.2016, Kaminabend der Schmalenbachgesellschaft, Schriesheim

07.ane Lotz
Biased Communication? Manager-specific Incentives and Managerial Communication Style in earnings News
10.08.2016, American Accounting Association, New York, USA
31.10.2016, Tilburg University, Tilburg, Niederlande
04./05.11.2016, EAA Talent Workshop, Madrid, Spanien

Benedikt Franke
Enforcement actions and auditor changes American Accounting Association (AAA)
06. – 10. 08.2016, New York City

Henrik Moser
Dressing for the Occasion: Auditor Effort in the Presence of Client Changes American Accounting Association (AAA)
06. – 10. 08.2016, New York City

Christoph Spengel
Steuerliche Folgen des Brexit
Podiumsdiskussion, Jahrestagung des Mannheimer Forums Accounting & Taxation e.V. (MaFAT), 27.9.2016, Mannheim

Christoph Spengel
Digitalisierung der Wertschöpfungskette und Steuern – welche Fragen stellen sich?
Sitzung des Arbeitskreises Steuern der Schmalenbach-Gesellschaft anlässlich des 70. Deutschen Betriebswirtschafter-Tags, 29.9.2016, Düsseldorf

Christoph Spengel
Cum/Ex-Deals – Zulässige Steuervermeidungsstrategie oder größter Steuerbluff aller Zeiten
Vortrag anlässlich der Konferenz „Legale oder illegale Steuervermeidungsstrategien und deren Bekämpfung durch die Politik, 30.9.2016, Heidelberg

Christoph Spengel
Dividendenstripping: Cum/Ex- und Cum/Cum-Deals
Informationsveranstaltung Mannheim Master of Accounting and Taxation (MaMAT), 8.10.2016, Mannheim

Christoph Spengel
Wie sollte eine steuerliche F&E-Förderung in Deutschland aussehen (und wie nicht)?
24. Mitgliedertreffen der Vereinigung zur Mitwirkung an der Entwicklung des Bilanzrechts für Familiengesellschaften (VMEBF) e.V., 24.10.2016, Frankfurt

Christoph Spengel
Der Brexit als Gestaltungsaufgabe in Unternehmen
Wissenschaft und Steuerberatung, IFA-Regionalgruppe Rhein-Main-Neckar, 27.10.2016, Mannheim

Christoph Spengel
Education and Research in Taxation at Mannheim
Taxation, Accounting and Finance (TAF) Research Seminar, Universität Paderborn, 29.11.2016, Paderborn

Christoph Spengel
Wachstumswirkungen einer steuerlichen FuE-Förderung
Bundesministerium für Bildung und Forschung, 5.12.2016, Berlin

Frank Streif
Vetoing and Inaugurating Policy Like Others Do: Evidence on Spatial Interactions in Voter Initiatives
Verein für Socialpolitik, 06.09.2016, Augsburg

Olena Pfeiffer
On the interdependency of profit-shifting channels and the effectiveness of anti-avoidance legislation
Annual Meeting of National Tax Association, 10.11. - 12.11.2016, Baltimore/USA

Olena Pfeiffer
On the interdependency of profit-shifting channels and the effectiveness of anti-avoidance legislation
Annual Congress of European Economic Association, 22.08 - 24.08.2016, Genf

Olena Pfeiffer
On the interdependency of profit-shifting channels and the effectiveness of anti-avoidance legislation
Annual Conference of German Academic Association for Business Research, 18.05. - 20.05.2016, München

Marcel Olbert
Taxation in the Digital Economy: Challenge Accepted?
Doctoral Meeting 2016 Oxford University Centre for Business Taxation, 6.-7. September 2016, Universität Oxford (Großbritannien)

Marcel Olbert
Can paying "too much" tax contribute to forced CEO turnover?
(James A. Chyz, Fabio B. Gaertner, 2016) (Discussant), Ph.D. Seminar on Empirical Research in Taxation
6./7. 07. 2016, Universität Münster (Bonn)

Marcel Olbert
Profit Shifting and the Marginal Tax Rate
(Heckemeyer/Koch/Gamm, 2016) Workshop Empirische Steuerforschung
01.09. - 02.09.2016, ZEW/Mannheim

An Konferenzen teilgenommen (außerhalb Mannheim)

Mira Bazlen, Lisa Maria Fell
Summer conference 2016 – Corporation tax for the 21st century
June 27, 2016, Oxford University Centre for Business Taxation/Oxford

Ulrich Schreiber, Mira Bazlen, Lisa Maria Fell, Fabian Pönnighaus, Dominik von Hagen
MaTaX-Conference
October 4-5, 2016, ZEW/Mannheim

Ulrich Schreiber, Mira Bazlen, Lisa Maria Fell, Fabian Pönnighaus, Dominik von Hagen
Fünfter Mannheim Workshop zur Empirischen Steuerforschung
1. und 2. September 2016, ZEW Mannheim

Olena Pfeiffer
Annual Conference of the National Tax Association NTA
10.11. - 12.11.2016, Baltimore/USA

Olena Pfeiffer
Annual Congress of European Economic Association
22.08 - 24.08.2016, Genf

Olena Pfeiffer
Annual Conference of German Academic Association for Business Research
18.05. - 20.05.2016, München

Olena Pfeiffer
Annual MaTax Conference
04.10 - 05.10.2016, Mannheim

Olena Pfeiffer
ZEW Public Finance Conference on Fiscal Equalisation in Europe
25.04. - 26.04. 2016, Mannheim

Olena Pfeiffer
Workshop on Holding a Scientific Talk
14.03. - 15.03.2016, Mannheim

Frank Streif
Verein für Socialpolitik, Jahrestagung 2016
04.09. - 07.09.2016, Augsburg

Area Accounting & Taxation

Vorträge und Konferenzen

Katharina Nicolay
Annual Conference of the National Tax Association NTA
10.11. – 12.11.2016, Baltimore/USA

Marcel Olbert
Doctoral Meeting 2016 Oxford University Centre for Business Taxation
6./7. September 2016, Universität Oxford (Großbritannien)

Marcel Olbert
Ph.D. Seminar on Empirical Research in Taxation
6.-7. 07. 2016, Universität Münster (Bonn)

Marcel Olbert
Annual MaTax Conference
04.10 - 05.10.2016, Mannheim

Marcel Olbert
Workshop Empirische Steuerforschung
01.09. - 02.09.2016, ZEW/Mannheim

Jannis Bischof
EAA Talent Workshop
4.-5.11.2016, IE Business School, Madrid

Nicolas Boob
Seventh Annual Workshop on Research Design for Causal Inference
1.-5.8.2016, Northwestern University, Chicago

Holger Daske
Annual Meeting of the African Accounting Association
30.08.- 02.09.2016, African Accounting Association/Kenia

Holger Daske
Annual Meeting of the American Accounting Association
06.-10.08.2016, American Accounting Association/New York

Holger Daske
Arbeitskreis Finanzierungsrechnung der Schmalenbach-Gesellschaft
23.09.2016, KPMG/München

Holger Daske
Arbeitskreis Finanzierungsrechnung der Schmalenbach-Gesellschaft
02.12.2016, Siemens/München

Holger Daske
Talent Workshop, EAA Job Market for Accounting Academics
4.-5.10.2016, Madrid

Holger Daske
IFRS Advisory Council
31.9-1.10.2016, London

Dennis Voeller
XVII. Symposium der German Economic Association of Business Administration
14.-16.09.2016, Universität Basel

Henrik Moser
Junior Accounting Theory Conference, NYU Stern
07.08.2016, New York

Henrik Moser
American Accounting Association Annual Meeting
06.-10.08.2016, New York

Benedikt Franke
American Accounting Association Annual Meeting
06.-10.08.2016, New York

Ausgerichtete Konferenzen (an der Universität Mannheim)

Christoph Spengel
Jahresveranstaltung des Mannheimer Forums Accounting & Taxation e.V.
27.09.2016, Universität Mannheim

Katharina Nicolay
Workshop Empirische Steuerforschung
01.09. - 02.09.2016, ZEW/Mannheim

Katharina Nicolay
MaTax Jahrestagung
04.10. - 05.10.2016, ZEW/Mannheim

www.mafat.uni-mannheim.de

Area Accounting & Taxation

Forschungsprojekte

Neu begonnene Forschungsprojekte

Struktur und Volumen des Marktes von Internetdienstleistungen mit Fokus auf Drittlandsunternehmen
Nicolay, Katharina/ Bertschek, Irene/ Buchmann, Peter/ Laitenberger, Ulrich/ Niebel, Thomas/ Spengel, Christoph/ Werner, Ann-Catherin
Auftraggeber: Bundesministerium der Finanzen, Berlin

Die Besteuerung der Umsätze steht angesichts der Globalisierung der Warenströme und der Digitalisierung der Vertriebswege großen Herausforderungen gegenüber. Vor allem die Kontrolle grenzüberschreitender digitaler Transaktionen bei Leistungen gegenüber Endverbrauchern scheint komplex. Da sich das Unternehmen aus einem Drittland im Rahmen der VAT on e-services Regelung aber nur einmal in der EU registrieren lassen kann, liefert die Registrierung in Deutschland kein vollständiges Bild aller Anbieter, die grenzüberschreitende Internetdienstleistungen in Deutschland erbringen. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, in welchem Umfang außergemeinschaftliche Anbieter von Internetdienstleistungen Umsätze in Deutschland erzielen, wo sie ansässig sind und welchen Marktsegmenten und Größenklassen sie zuzuordnen sind. Angesichts der inhärent digitalen Natur dieser Dienstleistungen ist dabei sowohl die Ansässigkeit des Kunden als auch des Anbieters nicht unmittelbar ersichtlich. Ziel dieses Projektes ist es, aus der Auswertung des Datenverkehrs relevanter Internetseiten, Rückschlüsse auf die Relevanz dieser Anbieter zu schließen.

Abgeschlossene Forschungsprojekte

The Effects of Fundamental Tax Reforms on Effective Taxation
Spengel, Christoph/ Heckemeyer, Jost/ Bräutigam, Rainer/ Klar, Oliver/ Nicolay, Katharina/ Nusser, Hannah/ Streif, Frank
Auftraggeber: Europäische Kommission, Generaldirektion Steuern und Zollunion, Brüssel

Die derzeitigen Körperschaftsteuersysteme in Europa behandeln Fremd- und Eigenkapital unterschiedlich, da Zinszahlungen als Betriebsausgabe abzugsfähig sind, während Dividenden aus dem Nachsteuergewinn gezahlt werden. Diese steuerliche Privilegierung der Fremdfinanzierung kann zu einer übermäßigen Verschuldung von Kapitalgesellschaften führen und in Krisenzeiten destabilisierend wirken. Zudem können insbesondere Investitionen in junge und innovative Unternehmen beeinträchtigt werden, da diese Start-Ups zumeist auf eine Eigenkapitalfinanzierung angewiesen sind. Das ZEW berechnet jährlich im Auftrag der Europäischen Kommission Effektivsteuersätze unter Verwendung der Methode nach Devereux/Griffith. Im Rahmen des Projekts werden verschiedene Fundamentalreformen zur Überwindung der steuerlichen Bevorzugung für Fremdkapital in das Devereux/Griffith- Modell implementiert und die daraus resultierenden Effektivsteuersätze berechnet. Darüber hinaus werden Reformoptionen für eine budgetneutrale Einführung der Fundamentalreformen aufgezeigt.

The Effect of Inflation Rates and Interest Rates on Forward-Looking Effective Tax Rates
Spengel, Christoph/ Heckemeyer, Jost/ Streif, Frank
Auftraggeber: Europäische Kommission, Generaldirektion Steuern und Zollunion, Brüssel

Im Namen der Europäischen Kommission berechnet das ZEW jährlich auf der Grundlage des Devereux-Griffith (DG) Modells Effektivsteuergrößen für Unternehmen. Für die Berechnung der effektiven Steuersätze werden eine einheitliche Inflationsrate sowie ein einheitlicher Zinssatz verwendet. Diese Annahme ist nützlich, da sie einen aussagekräftigen Vergleich zwischen den Ländern in Bezug auf die Auswirkungen von Steuerparametern auf die effektive Besteuerung erlaubt. Jedoch könnte diese Annahme in einigen Fällen die Auswirkungen länderspezifischer Steuerbestimmungen überdecken. Darüber hinaus kann die Annahme die Auswirkungen der Inflation auf die effektive Besteuerung verdecken, wenn große Inflationsunterschiede zwischen den Ländern bestehen. Die vorliegende Studie analysiert daher die Auswirkungen der Zins- und Inflationsrate auf die Effektivsteuersätze anhand landesspezifischer Werte sowie veränderter einheitlicher Werte.

The impact of tax planning on forward-looking effective tax rates
Spengel, Christoph/ Heckemeyer, Jost/ Klar, Oliver/ Nusser, Hannah/ Streif, Frank
Auftraggeber: Europäische Kommission, Generaldirektion Steuern und Zollunion, Brüssel

Ziel des Projektes war es, den Einfluss typischer Steuerplanungsstrategien auf die effektive Steuerbelastung multinationaler Konzerne aufzuzeigen. Die Berechnungen basieren auf dem Devereux/Griffith Modell und ergänzen die jährlich aktualisierten Zahlen zur Effektivsteuerbelastung von grenzüberschreitenden Investitionen zwischen den EU-Mitgliedstaaten und den USA. Die betrachteten Steuerplanungsstrategien umfassen sowohl Finanzierungs- als auch Lizenzierungsgestaltungen.

Personalien

Personelle Zugänge:

Amadeus Bach, M.Sc.
Bachelor- und Masterstudium der Wirtschaftswissenschaften an der Goethe-Universität Frankfurt am Main (2011-2016), mit den Schwerpunkten Finance und Accounting. Langjährige Tätigkeit als Tutor für Internes Rechnungswesen und Externes Rechnungswesen. Verschiedene Auszeichnungen für hervorragende Studienleistungen (u.a. Mitglied der Dean's List). Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für ABWL und Unternehmensrechnung von Prof. Dr. Jannis Bischof seit HWS 2016/17.

Elisa Casi, M.Sc.
Bachelorstudium im Bereich Finance an der Università Commerciale Luigi Bocconi (Mailand/Italien) und Bilkent Üniversitesi (Türkei) (2009 – 2012) sowie Masterstudium an der Universität Mannheim, mit dem Schwerpunkt Unternehmensbesteuerung, Accounting (2013 – 2015). Promotionsstudium Taxation an der Graduate School for Economic and Social Sciences, Mannheim, und Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für ABWL und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II von Prof. Dr. Spengel, Universität Mannheim, seit 07. 2016.

Philipp Mütsch, M.Sc.
Bachelor- und Masterstudium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mannheim. Auslandserfahrung an der Nanyang Technological University Singapur sowie der ESSEC Business School.

Personelle Abgänge:

Ferdinand Elfers
Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mannheim sowie der Università Commerciale Luigi Bocconi (Mailand). Ab Herbst 2009 Mitglied am Center for Doctoral Studies in Business (CDSB) und, nach Beendigung des ersten Jahres in der Graduate School, Beschäftigung am Lehrstuhl für Accounting & Capital Markets (Prof. Dr. Holger Daske) der Universität Mannheim. Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich Bank Accounting, Disclosure Regulation, Market Discipline und IFRS. Aktuell ist Ferdinand Elfers Assistant Professor an der Erasmus University in Rotterdam, Niederlande.

Prof. Dr. Michael Ebert
Seit dem WS 1999/2000 bis zum Wintersemester 2004/2005 Studium der BWL/Internationales Management an der „Otto-von-Guericke Universität“ in Magdeburg. Von August bis Juni 2003 Studium an der Universität Linköping in Schweden im Studienprogramm „ Management and Culture“. Seit Dezember 2004 Mitarbeiter am Lehrstuhl für ABWL und Rechnungswesen an der Uni Mannheim mit Promotion im Juni 2009. Visiting Scholar an der Tepper School of Business, Carnegie Mellon University in Pittsburgh im HWS 2010/2011. Seit dem 15. April 2016 Lehrstuhlvertretung an der Universität Paderborn am Lehrstuhl für BWL, insb. Externes Rechnungswesen.

Gastwissenschaftler(in):

Prof. Simon
Pepperdine University, USA, September 2016

Prof. Naomi Sunderstorm
Melbourne University, Januar 2017

Area Accounting & Taxation

Auszeichnungen & Preise

Distinguished Contribution to Accounting Literature Award

American Accounting Association
Holger Daske / Rodrigo Verdi / Christian Leuz / Luui Hail
Mandatory IFRS Reporting Around the World: Early Evidence on the Economic Consequences.

FARS Best Paper Award

American Accounting Association
Holger Daske, Luzi Hail, Christian Leuz, and Rodrigo Verdi
Adopting a Label: Heterogeneity in the Economic Consequences around IAS/IFRS Adoptions.

Risk Management Best Paper Award

European Financial Management Association
Jannis Bischof/ Holger Daske / Ferdinand Elfers / Luzi Hail
A Tale of Two Regulators: Risk Disclosures, Liquidity and Enforcement in the Banking Sector

Best Conference Paper Award

78. Jahrestagung des VHB 2016 in München
Jannis Bischof, Holger Daske und Christoph J. Sextroh (Tilburg University)
Why Did Politicians Blame Fair Value Accounting during the Financial Crisis? The Role of Conservative Ideology and Special Interests.

Matthias-Erzberger-Abschlusspreis 2016

der Steuerberaterkammer Nordbaden
Kathrin Stutzenberger, Masterarbeit
Effects of Fundamental Tax Reforms on Effective Taxation

Stiftungspreis Wissenschaftsforum Wirtschaftsprüfung und Recht

Maria Theresia Evers/Ina Meier
Country by Country Reporting: Spannungsfeld zwischen Transparenz und Steuerplanung

Mannheimer Forum Accounting & Taxation

Adressänderung

Sie haben sich beruflich verändert oder sind umgezogen? Teilen Sie uns Ihre neuen Daten mit:
per Email: mafat@uni-mannheim.de | per Fax: +49 621 181 1706

Name, Vorname (Ansprechpartner bei Firmenbeitrag)

Akad. Grad/Titel/Berufsbezeichnung

ggf. Name des Unternehmens

Straße/Hausnummer

Postleitzahl/Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

MANNHEIMER FORUM
ACCOUNTING & TAXATION

Danke

Wir, der Vereinsvorstand, möchten diesen Newsletter zum Anlass nehmen, uns bei den zahlreichen Unterstützern des Vereins zu bedanken. Besonders hervorheben möchten wir hierbei die Professoren und Mitarbeiter der Area Accounting & Taxation, die Vereinsmitglieder, sowie die Studierenden des MaFAT Student Club.

Ganz besonderer Dank gilt der großen ideellen und finanziellen Unterstützung durch unsere Förderpartner
Ernst & Young Stiftung,
Flick Gocke Schaumburg,
PwC

sowie durch unsere Firmenmitglieder:
ABB
BASF
Bain & Company
coffra
Daimler
Deloitte & Touche
Ebner Stolz
EY
Falk & Co
Fuchs Petrolub
HeidelbergCement
John Deere
KPMG
Linklaters
LKC International
Moore Stephens Treuhand
Kurpfalz SAP

www.mafat.uni-mannheim.de

Impressum

Herausgeber
Der Vorstand des Mannheimer Forum Accounting & Taxation e.V.

Redaktion
Dr. Sven-Eric Bärsch, Dr. Ralf U. Braunagel, Stefanie Burgahn, Prof. Dr. Christoph Spengel

Mannheimer Forum Accounting & Taxation e.V.
c/o Lehrstuhl für ABWL und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II
Prof. Dr. Christoph Spengel
Schloss, Ostflügel
68131 Mannheim

mannheimerforum@uni-mannheim.de
www.mafat.uni-mannheim.de

Unterstützung
Mitglieder und Studierende der Area Accounting & Taxation der Betriebswirtschaftlichen Fakultät, insb. Prof. Dr. Jannis Bischof, Prof. Dr. Holger Daske, Prof. Dr. Ulrich Schreiber, Prof. Dr. Dirk Simons, Prof. Dr. Christoph Spengel, Prof. Dr. Johannes Voget, Prof. Dr. Jens Wüstemann, Prof. Dr. Katharina Nicolay, Nicolas Boob, Maria Theresia Evers, Lisa Maria Fell, Tim Martens, Daniela Steinbrenner, Marcel Olbert, Christoph Schober, Kathrin Stutzenberger, Matthias Backes. Mitarbeiter des Dekanats der Fakultät BWL, insb. Liane Weitert. Mitarbeiter der Mannheim Business School, insb. Ralf Bürkle, Philine Steeb, Dirk Sorger, Irena Wiederspohn und Stefanie Burgahn. Mitglieder des MaFAT Student Club, insb. Christian Knoblauch, Viktor Fuhrmann und Lukas Draheim.

Anzeigen
mafat@uni-mannheim.de

Design
Denise Olbert - denise.ullrich@t-online.de

Februar 2017
Copyright beim Mannheimer Forum Accounting & Taxation e.V. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion.

Mannheimer Forum Accounting & Taxation

Mitgliedsantrag

Hiermit beantrage(n) ich/wir verbindlich die Mitgliedschaft im „Mannheimer Forum Accounting & Taxation e.V."

Name, Vorname (Ansprechpartner bei Firmenbeitrag) | Akad. Grad/Titel/Berufsbezeichnung

ggf. Name des Unternehmens

Straße/Hausnummer | Postleitzahl/Ort

Telefon | Telefax

E-Mail

Art der Mitgliedschaft

☐	Einzelbeitrag (Mindestbeitrag):	€ 100
☐	Firmenbeitrag (Mindestbeitrag) :	€ 500
☐	Förderbeitrag (Mindestbeitrag) :	€ 3.000
☐	Mein/Unser Jahresbeitrag:	€
☐	Studierende*:	beitragsfrei

(*Die ermäßigten Beiträge für Studierende werden automatisch nach drei Jahren auf den Einzelbeitrag umgestellt, sofern nicht zuvor der Nachweis weiterer Begünstigung gegenüber dem Verein erbracht worden ist.)

Zahlungsart

☐ Ich/wir werde(n) nach Aufnahme in den Verein den vorstehenden Jahresbeitrag auf das Konto des Vereins überweisen:
BW Bank, BLZ 600 501 01, Kto.-Nr. 455 24 82, IBAN: DE 85 60050101 0004552482, BIC: SOLADEST600

☐ Ich/wir ermächtige(n) den Verein „Mannheimer Forum Accounting & Taxation e.V." den vorstehenden Mitgliedsbeitrag bis auf Widerruf jährlich von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen:

Kontoinhaber | Kreditinstiut

Kontonummer | Bankleitzahl | IBAN | BIC

Ihr Mitgliedsbeitrag ist als Spende an einen gemeinnützigen Verein steuerlich abzugsfähig. Bei Spenden bis zu €200 genügt als Nachweis der Überweisungsträger. Bei größeren Spenden erteilt der Verein eine ordnungsgemäße Spendenbescheinigung.

Ich/wir stimme(n) der Veröffentlichung meiner/unserer Angaben im Mitgliederverzeichnis zu und willige(n) einer elektronischen Speicherung meiner/unserer Daten ein. Die Satzung des Fördervereins erkenne(n) ich/wir mit meiner/unserer Unterschrift an.

Ort, Datum | Unterschrift

MANNHEIMER FORUM
ACCOUNTING & TAXATION

www.mafat.uni-mannheim.de